

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Dienstag, 05. Dezember 2017

Praktischer Workshop
08:00 - 12:30

Vortragsraum 12

Der (präklinische) Kindernotfall - simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten

Simulatorgestützte präklinische Fallszenarien von pädiatrischen Notfällen mit anschließender videounterstützter Nachbesprechung.

Maximale Teilnehmerzahl 10

Dozenten

Anneke Schmelzer (München)
Thomas Weisner (Lübeck)
Philipp Jung (Lübeck, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 18:00

Vortragsraum 14/15

Präklinisches Traumamanagement nach TraumaManagement®

Einführung in die präklinische Traumaversorgung, Algorithmus gemäß A-B-C-D-E--Schema und Team Resource-Management nach den Standards des Netzwerks TraumaManagement®

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Carsten Obermann (Bielefeld)
Achim Röper (Bielefeld)
Ansgar Luxen (Bielefeld)
Arne Wächter-Meinel (Hamburg)
Jochen Hoedtke (Hamburg)

Praktischer Workshop
13:30 - 18:05

Vortragsraum 9

Evaluiertes Grundlagenkurs zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

Maximale Teilnehmerzahl 40

Vorsitzende:

Hans-Christian Hansen (Hamburg, Deutschland)
Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland)

Begrüßung und Einführung in das Thema

13:30

Voraussetzungen, pathophysiologische Grundlage des „Hirntodkonzeptes“ und reversible Ursachen der Symptome unter spezieller Berücksichtigung der Pharmakokinetik dämpfender Substanzen

13:35

Uwe Walter (Rostock, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Klinisch neurologische Diagnostik

- Teil 1: klinische Diagnostik zum Nachweis des vollständigen Funktionsverlustes des Großhirns, Kleinhirns und Hirnstamms und die klinischen Irreversibilitätskriterien **13:55**

Hans-Christian Hansen (Hamburg, Deutschland)

- Teil 2: Apnoetestung **14:25**

Gerold Söffker (Hamburg, Deutschland)

Nachweis der Irreversibilität

- Teil 1: Elektrophysiologische Verfahren **14:55**

Uwe Walter (Rostock, Deutschland)

- Teil 2: Verfahren zum Nachweis des vollständigen zerebralen Zirkulationsstillstandes **15:15**

Wolf-Dirk Niesen (Freiburg, Deutschland)

Diskussion **15:40**

Pause **16:00**

Differentialdiagnose zerebraler, spinaler und peripher-neurogener Reaktionen in der „Hirntod“-Diagnostik **16:20**

Wolf-Dirk Niesen (Freiburg, Deutschland)

Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen **16:50**

Gerhard Wolf (Traunstein, Deutschland)

Fallvorstellungen - z.B. Apnoetest mit Troubleshooting, andere Sonderfälle, „schwierige Hirntoddiagnostik“ **17:20**

Wolf-Dirk Niesen (Freiburg, Deutschland)

Abschlussdiskussion und Evaluation mit Multiple Choice-Fragen **17:50**

Praktischer Workshop
13:30 - 18:00

Vortragsraum 10

Basis-Echokardiografie

Hands-on-Kurs mit einer theoretischen Einführung in die Echokardiographie und praktischen Übungen, TTE am Proband.

Maximale Teilnehmerzahl 24

Dozenten

Jörg Albers (Mainz, Deutschland)

Enver Tütun (Mainz)

Lena Brendel (Mainz, Deutschland)

Romina Rösch (Mainz, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
13:30 - 18:00

Vortragsraum 12

Der (präklinische) Kindernotfall - simulationsbasiertes Training technischer und nicht-technischer Fähigkeiten

Simulatorgestützte präklinische Fallszenarien von pädiatrischen Notfällen mit anschließender videounterstützter Nachbesprechung.

Maximale Teilnehmerzahl 10

Dozenten

Anneke Schmelzer (München)
Thomas Weisner (Lübeck)
Philipp Jung (Lübeck, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Mittwoch, 06. Dezember 2017

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Vortragsraum 9

Sonographie des Thorax und Abdomens, ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion

Technik der abdominalen und thorakalen Sonographie: Systematik, Standarduntersuchungseinstellungen, Ultraschallunterstützte Darstellung von Arterien, peripheren und zentralen Venen, Punktionstechniken am Phantom.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von GE Healthcare.

Dozenten

Karsten Schmidt (Heidelberg)
Andreas Brcic (Heidelberg)
Olivia Well (München)

Praktischer Workshop
08:00 - 12:30

Vortragsraum 10

Basis-Echokardiografie

Hands-on-Kurs mit einer theoretischen Einführung in die Echokardiografie und praktischen Übungen, TTE am Proband.

Maximale Teilnehmerzahl 24

Dozenten

Jörg Albers (Mainz, Deutschland)
Enver Tütun (Mainz)
Lena Brendel (Mainz, Deutschland)
Romina Rösch (Mainz, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Vortragsraum 12

Update Megecodetraining - pädiatrischen Patienten

Vorstellen und trainieren der neuen Leitlinien zur Reanimation des pädiatrischen Patienten.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Michael Sasse (Hannover, Deutschland)
Ralf-Gunter Huth (Mainz)
Eva Brinkmann (Hannover)
Bernd Mitzlaff (Hannover, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
08:00 - 12:30

Vortragsraum 14/15

Präklinisches Traumamanagement nach TraumaManagement®

Einführung in die präklinische Traumaversorgung, Algorithmus gemäß A-B-C-D-E--Schema und Team Resource-Management nach den Standards des Netzwerks TraumaManagement®

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Carsten Obermann (Bielefeld)
Achim Röper (Bielefeld)
Ansgar Luxen (Bielefeld)
Arne Wächter-Meinel (Hamburg)
Jochen Hoedtke (Hamburg)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Bankettraum 1

Neurologische Untersuchung auf der Intensivstation

Theorie und Praxis der klinischen Untersuchung der Neurologie auf der Intensivstation für Neurologen und Nicht-Neurologen.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozenten

Wolfgang Müllges (Würzburg, Deutschland)
Hans-Christian Hansen (Hamburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Bankettraum 2

Grundlagen (physiotherapeutischen) Atemtherapie für Assistenzärzte und Physiotherapeuten

Grundlagen und Konzepte zur Atemtherapie von beatmete und nicht beatmeten Patienten. Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Zielgruppe: Physiotherapeuten und interessierte Ärzte.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Bernd Ellner (München, Deutschland)
Martin Grässner (München, Deutschland)

Symposium
08:30 - 10:00

Mehrzweckfläche 1

Vergiftung vs. Entgiftung

Vorsitzende:

Jan Kielstein (Braunschweig, Deutschland)
Vedat Schwenger (Stuttgart, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Kontrastmittelinduziertes AKI beim Intensivpatienten - ein relevantes Krankheitsbild?	08:30
Wilfred Druml (Wien, Österreich)	
Medikamentendosierung bei Nierenversagen / Nierenersatztherapie	09:00
Carsten Willam (Erlangen-Nürnberg, Deutschland)	
Extrakorporale Giftelimination: wann ist das noch gerechtfertigt?	09:30
Jan Kielstein (Braunschweig, Deutschland)	

Pro / Con
08:30 - 10:00

Mehrzweckfläche 2

Out of Hospital Reanimation - Koronarangiographie / Hypothermie

Vorsitzende:

Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)
Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)

Pro - Koronarangiographie nach jeder Reanimation	08:30
Norbert Frey (Kiel, Deutschland)	
Con - Koronarangiographie nach jeder Reanimation	08:45
Clemens Kill (Marburg, Deutschland)	
Diskussion	09:00
Pro - 33° versus 36°	09:15
Jan-Thorsten Gräsner (Kiel, Deutschland)	
Con - 33° versus 36°	09:30
Sebastian Wolfrum (Lübeck, Deutschland)	
Diskussion	09:45

Pro / Con
08:30 - 10:00

Saal 1

ARDS - Frühe Relaxation / Frühe Spontanatmung

Vorsitzende:

Michael Quintel (Göttingen, Deutschland)
Hermann Wrigge (Leipzig, Deutschland)

Pro - Frühe Relaxation bei ARDS	08:30
Hermann Wrigge (Leipzig, Deutschland)	
Con - Frühe Relaxation bei ARDS	08:45
Stephan Braune (Münster, Deutschland)	
Diskussion	09:00
Pro - Frühe Spontanatmung im ARDS	09:15
Rolf Dembinski (Bremen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Con - Frühe Spontanatmung im ARDS	09:30
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)	
Diskussion	09:45

Symposium
08:30 - 10:00

Saal 2

Die neuen Empfehlungen der PEG (zur kalkulierten Initialtherapie bakterieller Erkrankungen bei Erwachsenen)

Vorsitzende:

Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)
Rainer Höhl (Nürnberg, Deutschland)

Einführung / Neue Antibiotika	08:30
Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)	
Respiratorische Infektionen	09:00
Florian Thalhammer (Wien, Österreich)	
Therapiestrategien bei multiresistenten gramnegativen Erregern	09:30
Beatrice Grabein (München, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

Saal 3

Zentralisierung in der Polytraumaversorgung

Vorsitzende:

Luke Leenen (Utrecht, Niederlande, Deutschland)
Ingo Marzi (Frankfurt am Main, Deutschland)

Wieviele Traumazentren braucht man zur Versorgung?	08:30
Luke Leenen (Utrecht, Niederlande, Deutschland)	
Schockraumindikationen und Vorhaltung - Wie können wir unsere Ressourcen optimieren?	09:00
Philipp Störmann (Frankfurt, Deutschland)	
Traumazentren im Rahmen des Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV)	09:30
Uwe Schweigkofler (Frankfurt, Deutschland)	

Symposium Pflege / Physiotherapie
08:30 - 10:00

Saal 4

Vigilanz und Orientierungsfähigkeit

Vorsitzende:

Carsten Hermes (Bonn, Deutschland)
Katrin Blania (Heidelberg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Sind Ruhephasen für Patienten relevant? Katrin Blania (Heidelberg, Deutschland)	08:30
Aktuelle Empfehlungen zu Analgesie und Sedierung Corinna Löwe (Wittenberg, Deutschland)	09:00
Delirscoring angewandt, gewusst wie Carsten Hermes (Bonn, Deutschland)	09:30

Symposium
08:30 - 10:00

Saal 5

Gerinnung auf der Intensivstation I

Vorsitzende:

Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)
Peter Rosenberger (Tübingen, Deutschland)

Schnittstellen von Inflammation und Gerinnung - Mehr als nur DIC? Dietmar Fries (Innsbruck, Deutschland)	08:30
Disseminierte intravasale Gerinnung auf der ITS - Gibt es etwas Neues? Hartmuth Nowak (Bochum, Deutschland)	09:00
Erworbene Hemmkörper gegen Gerinnungsfaktoren - Bewährte und neue Therapiemöglichkeiten Michael Spannagl (München, Deutschland)	09:30

Fortbildung
08:30 - 10:00

M 1/2 (Messehaus)

Train the trainer - Weiterbildung in der Intensivmedizin

Vorsitzende:

Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)
Maximilian Ragaller (Dresden, Deutschland)

Mastertrainer in der Chirurgie - ein Modell auch für die Intensivmedizin? Ronny Dittmar (Berlin, Deutschland)	08:30
Einarbeitungskonzepte in die Intensivmedizin Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)	08:45
Was erwarten Assistenzärzte von Ihren Weiterbildern? Moritz Pross (Tübingen)	09:00

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Fortbildung
08:30 - 10:00

M 3 (Messehaus)

Der Patient mit chronischer Lungenerkrankung auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)
Gerhard W. Sybrecht (Homburg, Deutschland)

Fibrosierende Lungenerkrankungen - nichts geht mehr?	08:30
Jens Geiseler (Gauting)	
COPD im Endstadium - Beatmung ja aber wie	09:00
Christian Karagiannidis (Köln, Deutschland)	
Weaning	09:30
Bernd Schönhofer (Hannover, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

M 4/5 (Messehaus)

Anästhesie und Chirurgie bei Neugeborenen

Vorsitzende:

Thomas Schaible (Mannheim, Deutschland)
Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)

Sedierung und Narkoseführung	08:30
Karin Becke (Nürnberg, Deutschland)	
Angeborene Bauchwanddefekte	09:00
Konrad Reinshagen (Hamburg, Deutschland)	
ECMO	09:30
Thomas Schaible (Mannheim, Deutschland)	

Sonderveranstaltung
08:30 - 10:00

M 6 (Messehaus)

Vortragswettbewerb DIVI Forschungspreis Teil 1

Vorsitzende:

Stefan Schwab (Erlangen, Deutschland)
Andreas Markewitz (Koblenz, Deutschland)
Gernot Marx (Aachen, Deutschland)
Frank Martin Brunkhorst (Jena, Deutschland)
Sebastian Brenner (Dresden, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
08:30 - 10:00

M 7 (Messehaus)

Vom Notaufnahmeprotokoll zum Notaufnahmeregister

Vorsitzende:

Felix Walcher (Magdeburg, Deutschland)
Rolf Lefering (Köln, Deutschland)

Elektronische Umsetzung des Notaufnahmeprotokolls	08:30
Carsten Mach (Aachen, Deutschland)	
Datennutzung mit dem Notaufnahmeregister	09:00
Dominik Brammen (Magdeburg, Deutschland)	
Auswirkungen des Notaufnahmeregisters: Praktische Beispiele	09:30
Markus Baacke (Trier, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

M 8 (Messehaus)

Personalisierte Sepsistherapie

Vorsitzende:

Tobias Welte (Hannover, Deutschland)
Tobias Schürholz (Rostock, Deutschland)

Genetic profiling	08:30
Simone Kreth (München, Deutschland)	
Immunprofiling	09:00
Michael Adamzik (Bochum, Deutschland)	
Drugmonitoring	09:30
Tobias Schürholz (Rostock, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Mehrzweckfläche 1

Digitale Arzneimittelverordnung

Vorsitzende:

Janko Ahlbrandt (Heidelberg, Deutschland)
Christof Seggewies (Erlangen, Deutschland)

State of the Art	10:30
Karl-Peter Ittner (Regensburg, Deutschland)	
Regulatorische Aspekte	11:00
Rainer Röhrig (Oldenburg, Deutschland)	
Kommunikation ambulant - stationär	11:30
Benedict Morath (Heidelberg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
10:30 - 12:00

Mehrzweckfläche 2

Herausforderung Leberdysfunktion auf der ITS

Vorsitzende:

Hartmut Schmidt (Münster, Deutschland)
Valentin Fuhrmann (Hamburg, Deutschland)

Infektiöse Komplikationen bei Leberinsuffizienz	10:30
Fuat Saner (Essen, Deutschland)	
Unklare Leberwerterhöhung - Was tun?	11:00
Valentin Fuhrmann (Hamburg, Deutschland)	
Akutes Leberversagen - Epidemiologie und Therapie	11:30
Hartmut Schmidt (Münster, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Saal 1

Ethische Aspekte am Lebensende langzeitbeatmeter Patienten

Vorsitzende:

Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)
Ortrud Karg (Gauting, Deutschland)

Am Beispiel eines Patienten mit ALS	10:30
Susanne Petri (Hannover, Deutschland)	
Am Beispiel eines Patienten mit COPD	11:00
Bernd Schönhofer (Hannover, Deutschland)	
Am Beispiel eines Kindes mit neuromuskulärer Erkrankung	11:30
Benjamin Grolle (Hamburg, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Saal 3

Grundlagen der Ernährung beim Intensivpatienten

Vorsitzende:

Christiane Goeters (Münster, Deutschland)
Arved Weimann (Leipzig, Deutschland)

Enterale Ernährung - Bilanzierung, Applikation, Medikamentengabe, Pausen	10:30
Andrea Schneider (Hannover, Deutschland)	
Parenterale Ernährung - Bilanzierung, Applikation, Monitoring	11:00
Wolfgang Hartl (München, Deutschland)	
Besonderheiten bei adipösen Patienten	11:30
Geraldine de Heer (Hamburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium Pflege / Physiotherapie
10:30 - 12:00

Saal 4

Einschätzung & Kommunikation in der Intensivpflege

Vorsitzende:

Arnold Kaltwasser (Reutlingen, Deutschland)
Katrin Lichy (Ludwigsburg, Deutschland)

Kommunikation in Notfall- und Extremsituationen	10:30
Sabrina Sayk (Siegburg, Deutschland)	
Intensivtherapie im Rettungsmittel	11:00
Katrin Lichy (Ludwigsburg, Deutschland)	
Factor Mensch - Einfluß auf Patientensicherheit und Versorgungsqualität!	11:30
Carsten zu Putlitz (Koblenz, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Saal 5

Gerinnung auf der Intensivstation II

Vorsitzende:

Christian von Heymann (Berlin, Deutschland)
Sirak Petros (Leipzig, Deutschland)

NOAKs auf der ITS?	10:30
Paul Kessler (Frankfurt am Main, Deutschland)	
Thromboseprophylaxe mit NMH auf der Intensivstation und Niereninsuffizienz - Was muss ich beachten?	11:00
Christian von Heymann (Berlin, Deutschland)	
POC-basiertes Gerinnungsmanagement auf der ICU. Noch aktuell?	11:30
Christian F. Weber (Frankfurt am Main, Deutschland)	

Fortbildung
10:30 - 12:00

M 1/2 (Messehaus)

Der chirurgische Risikopatient

Vorsitzende:

Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)
Dierk Schreiter (Leipzig, Deutschland)

Der Patient mit schwerer COPD - perioperatives Management	10:30
Dierk Schreiter (Leipzig, Deutschland)	
Chronische viszerale Gefäßstenosen / -verschlüsse und große Viszeralchirurgie - Wann wird es kritisch?	11:00
Dirk Bausch (Lübeck, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Coiling intraabdomineller Blutungen nach großer Viszeralchirurgie als Rescue-Therapie statt Reoperation? **11:30**
Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)

Fortbildung
10:30 - 12:00

M 3 (Messehaus)

Herzrhythmusstörungen auf der Intensivstation? Wie gehe ich vor?

Vorsitzende:

Hans-Joachim Trappe (Herne, Deutschland)
Martin Möckel (Berlin, Deutschland)

Bradykarde Herzrhythmusstörungen **10:30**
Hans-Joachim Trappe (Herne, Deutschland)

Vorhofflimmern **11:00**
Christoph Stellbrink (Bielefeld)

Maligne ventrikuläre Rhythmusstörungen **11:30**
Bernd Lemke (Lüdenscheid, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

M 4/5 (Messehaus)

Thoraxtrauma - Aktuelle Therapiekonzepte

Vorsitzende:

Frank Hildebrand (Aachen, Deutschland)
Sebastian Wutzler (Frankfurt, Deutschland)

Aktuelle diagnostische und therapeutische Konzepte beim Thoraxtrauma **10:30**
Tobias Schürholz (Rostock, Deutschland)

Häufigkeit und Erregerspektrum von Pneumonien nach Thoraxtrauma **11:00**
Sebastian Wutzler (Frankfurt, Deutschland)

Die Bedeutung des Thoraxtraumas beim geriatrischen Patienten **11:30**
Hagen Andruszkow (Aachen, Deutschland)

Sonderveranstaltung
10:30 - 12:00

M 6 (Messehaus)

Vortragswettbewerb DIVI Forschungspreis Teil 2

Vorsitzende:

Stefan Schwab (Erlangen, Deutschland)
Andreas Markewitz (Koblenz, Deutschland)
Gernot Marx (Aachen, Deutschland)
Frank Martin Brunkhorst (Jena, Deutschland)
Sebastian Brenner (Dresden, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
10:30 - 12:00

M 7 (Messehaus)

Notfallsanitäter

Vorsitzende:

Andreas Bohn (Münster, Deutschland)
Bernhard Gliwitzky (Knittelsheim, Deutschland)

Notfallsanitäter und Diagnosestellung	10:30
Björn Hossfeld (Ulm, Deutschland)	
Notfallsanitäter und minimaler Notfalldatensatz (MIND)	11:00
Thorsten Lohs (Stuttgart, Deutschland)	
Notfallsanitäter und Haftung	11:30
Mike Peters (Berlin, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

M 8 (Messehaus)

Quo vadis "pädiatrische Intensivmedizin"?

Vorsitzende:

Gerhard Jorch (Magdeburg, Deutschland)
Thomas Nicolai (München, Deutschland)

Der simulierte Patient auf der pädiatrischen Intensivstation - Stellenwert von in-situ-Simulation	10:30
Ellen Heimberg (Tübingen, Deutschland)	
Die Landschaft der pädiatrischen Intensivmedizin in Deutschland - Ergebnisse einer deutschlandweiten Umfrage	11:00
Gert Warncke (Graz, Österreich)	
Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem GBA-Beschluß der Neonatologie für die pädiatrische Intensivmedizin?	11:30
Christian Dohna-Schwake (Essen, Deutschland)	

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Vortragsraum 9

Sonographie des Thorax und Abdomens, ultraschallgesteuerte Gefäßpunktion

Technik der abdominalen und thorakalen Sonographie: Systematik, Standarduntersuchungseinstellungen, Ultraschallunterstützte Darstellung von Arterien, peripheren und zentralen Venen, Punktionstechniken am Phantom.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von GE Healthcare.

Dozenten

Karsten Schmidt (Heidelberg)
Andreas Brcic (Heidelberg)
Olivia Well (München)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Vortragsraum 12

Update Megecodetraining - pädiatrischen Patienten

Vorstellen und trainieren der neuen Leitlinien zur Reanimation des pädiatrischen Patienten.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Michael Sasse (Hannover, Deutschland)
Ralf-Gunter Huth (Mainz)
Eva Brinkmann (Hannover)
Bernd Mitzlaff (Hannover, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Bankettraum 1

Neurologische Untersuchung auf der Intensivstation

Theorie und Praxis der klinischen Untersuchung der Neurologie auf der Intensivstation für Neurologen und Nicht-Neurologen.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozenten

Wolfgang Müllges (Würzburg, Deutschland)
Hans-Christian Hansen (Hamburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Bankettraum 2

Grundlagen und Anwendung der NIV Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie

Im Kurs werden Grundlagen und Anwendung der NIV Beatmung und der High-Flow-Sauerstoff-Therapie als Präsentation und Hands-On vermittelt. Der Kurs wendet sich an Anfänger und Erfahrene aus allen Disziplinen.

Maximale Teilnehmerzahl 14

Dozenten

Nadine Svensson (Münster, Deutschland)

Sonderveranstaltung
12:30 - 14:00

Saal 2

Eröffnungsfeier

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Vortragsraum 9

Interdisziplinäre interventionelle Sonographie

Der Kurs findet in Kleingruppen mit max. 4 Teilnehmern pro Dozent statt. Im Kurs ist eine e-learning Plattform beinhaltet mit Vorträgen und webcasts. Dies ermöglicht den Teilnehmern eine exzellente Vorbereitung auf die Hands-On Praktika an Dummies, an denen die Punktionen/Drainagen in real-life settings vermittelt werden.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Mit freundlicher Unterstützung von GE Healthcare.

Dozenten

Thomas Ermert (Münster)
Philipp Engel (Münster)
Hauke Heinzow (Münster, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Vortragsraum 10

Intrakranielle Druckmessung (ICP) und Ventrikeldrainage

Praktische Übungen / Probleme Erkennen - Fehler Beseitigen

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)
Oliver Sakowitz (Ludwigsburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Vortragsraum 12

Extrakorporale Unterstützung - Lunge

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen Lungenunterstützung. Verfahren z.B. ECMO, ECLA, HFOV.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)
Mario Menk (Berlin, Deutschland)
Martina Gaßner (Berlin)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Vortragsraum 14/15

Airway-Management

Atemwegsmanagement in der Notfall- und Intensivmedizin: Training des schwierigen Atemweges am Phantom, Erlernen von Algorithmen, Anwendung von supraglottischen Atemwegshilfen und videogestützten Verfahren.

Maximale Teilnehmerzahl 20

Mit freundlicher Unterstützung von KARL STORZ GmbH & Co. KG und VBM Medizintechnik GmbH.

Dozenten

Alexander Dünnebier (Leipzig, Deutschland)
Gunther Hempel (Leipzig, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Bankettraum 1

Antiinfektive Therapie

Der Kurs richtet sich an Berufsanfänger wie an erfahrene Kollegen. Voraussetzungen sind die Bereitschaft zur Diskussion über Gewohntes im klinischen Alltag. Besonderer Wert wird auf Diagnostik gelegt: Bildgebung oder ein mögliches Beispiel z.B. Indikation für die Abnahme von Trachealsekret, Bronchialsekret, Mini-BAL, BAL und die klinische Bewertung. Theoretische Inhalte werden in sogenannten „crosstalks“ vermittelt. Patientenfälle sind z. B. nosokomiale Pneumonie, Peritonitis, Ventriculitis oder Pilzinfektionen in der Intensivmedizin.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Maria Deja (Berlin)
Stefan Angermair (Berlin)
Sascha Tafelski (Berlin)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Bankettraum 2

VA-ECMO bei kardiovaskulärer Dekompensation und Reanimation

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen kardiovaskulären Unterstützung. Praktisches Vorgehen am Phantom.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von LivaNova Deutschland GmbH, Maquet Vertrieb und Service Deutschland GmbH und Philips GmbH.

Dozenten

Dirk Lunz (Regensburg, Deutschland)
York Zausig (Regensburg, Deutschland)
Alois Phillip (Regensburg)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Frühchenstation

Neugeborenenreanimation

Kursgebühr 40 Euro, maximale Teilnehmerzahl 16

Es werden Kenntnisse über den aktuellen ERC-Reanimationsalgorithmus, respiratorisches Versagen, Herz-Kreislauf-Störungen, Wärmemanagement, Lagerung und Transport, Asphyxie und Frühgeborene vermittelt sowie praktisch Maskenbeatmung/Blähmanöver, Intubation, Herzdruckmassage; Anlage Nabelvenenkatheter, Lagerung Risikoneugeborener (einschließlich Folienumhüllung Frühgeborener) und die Anwendung einer Kühlmatte geübt.

Dozenten

Louise-Caroline Büttner (Magdeburg, Deutschland)
Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)
Irena Neustädter (Nürnberg, Deutschland)
Stefanie Richter (Chemnitz, Deutschland)
Stefan Schäfer (Nürnberg, Deutschland)
Michael Schroth (Nürnberg, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Mehrzweckfläche 1

Schwere neuropsychiatrische Syndrome in der Notfall- und Intensivmedizin

Vorsitzende:

Arno Deister (Itzehoe, Deutschland)
Matthias Klein (München, Deutschland)

Alles Psycho? - Das Psychosyndrom in der Notaufnahme	14:30
Arno Deister (Itzehoe, Deutschland)	
Virale und bakterielle Meningitis	15:00
Matthias Klein (München, Deutschland)	
Hirnschädigung nach zerebraler Hypoxie - Relevante Befunde für die Prognose	15:30
Walter Haupt (Köln, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Mehrzweckfläche 2

Patientensicherheit im Zusammenhang mit IT und Medizintechnik

Vorsitzende:

Rainer Röhrig (Oldenburg, Deutschland)
Wihart Reip (Hamburg, Deutschland)

Heiter bis tödlich - Fehlbedienung von IT und Medizintechnik	14:30
Rainer Röhrig (Oldenburg, Deutschland)	
Meldung von Vorkommnissen - Erfahrungen mit dem BfArM	15:00
Peter Moll (Heidelberg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Abhängigkeit von IT **15:30**
Jochen Kaiser (Günzburg, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Saal 1

Spezielle Tools beim Beatmungsmonitoring

Vorsitzende:

Hilmar Habermehl (Reutlingen, Deutschland)
Bernd Schönhofer (Hannover, Deutschland)

Detektion von Asynchronien unter Beatmung **14:30**
Dominic Dellweg (Schmallenberg, Deutschland)

Monitoring des transpulmonalen Druckes **15:00**
Simone Rosseau (Berlin, Deutschland)

Trancutanes CO2 Monitoring **15:30**
Hilmar Habermehl (Reutlingen, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Saal 2

Ultraschaldiagnostik bei kardiorespiratorischer Instabilität

Vorsitzende:

Heinrich Volker Groesdonk (Homburg / Saar, Deutschland)
Michael Sander (Gießen, Deutschland)

Fokussierte Evaluation der kardialen Funktion **14:30**
Jörg Albers (Mainz, Deutschland)

Zielgerichtete hämodynamische Therapie mittels Echokardiographie **15:00**
Heinrich Volker Groesdonk (Homburg / Saar, Deutschland)

Evaluation der pulmonalen Funktion mittels Ultraschall **15:30**
Armin Seibel (Siegen, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Saal 3

Das Therapieziel wurde geändert - was nun?

Vorsitzende:

Norbert Weiler (Kiel, Deutschland)
Renate Erchinger (Kaiserslautern, Deutschland)

Atmungsunterstützende Systeme **14:30**
Fred Salomon (Lemgo, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Herz-Kreislaufunterstützende Systeme 15:00
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)

Infusionstherapie 15:30
Norbert Weiler (Kiel, Deutschland)

Symposium Pflege / Physiotherapie
14:30 - 16:00

Saal 4

Belegte Effekte von Mobilisierungsmaßnahmen

Vorsitzende:

Silke Klarmann (Kiel, Deutschland)
Peter Nydahl (Kiel, Deutschland)

Aktuelle Strategien der Fachkrankenpflege 14:30
Peter Nydahl (Kiel, Deutschland)

Strategien der Atmungstherapeuten 15:00
Nadine Svensson (Münster, Deutschland)

Strategien der Physiotherapie 15:30
Silke Klarmann (Kiel, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Saal 5

Spezielle Situationen der Arzneimitteltherapie

Vorsitzende:

Frank Hanses (Regensburg, Deutschland)
André Gries (Leipzig, Deutschland)

Antibiotika im Notarztwagen - Gibt es dafür eine Indikation? 14:30
Frank Hanses (Regensburg, Deutschland)

Notfallpharmakologie unter extremen Temperaturbedingungen 15:00
Karl-Peter Ittner (Regensburg, Deutschland)

Notfallpharmakologie in der Akuttherapie von Suchtpatienten 15:30
Hans-Christian Hansen (Hamburg, Deutschland)

Fortbildung
14:30 - 16:00

M 1/2 (Messehaus)

Mechanische Kreislauf-unterstützung /-ersatz

Vorsitzende:

Nils Haake (Rendsburg, Deutschland)
Adrian Bauer (Coswig, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

ECMO bei Reanimation: Wer? Wann? Wie?	14:30
Georg Trummer (Freiburg, Deutschland)	
ECLS läuft - Was nun? Weaning, VAD oder Herztransplantation?	15:00
David Schibilsky (Tübingen, Deutschland)	
Herztransplantation: Nach wie vor Goldstandard?	15:30
Heidi Niehaus (Hannover, Deutschland)	

Fortbildung
14:30 - 16:00

M 3 (Messehaus)

Akute Notfälle

Vorsitzende:

Stefan John (Nürnberg, Deutschland)
Guido Michels (Köln, Deutschland)

Akutes Nierenversagen	14:30
Stefan John (Nürnberg, Deutschland)	
Hypertensiver Notfall und hypertensive Krise	15:00
Martin Möckel (Berlin, Deutschland)	
Anaphylaktischer Schock	15:30
Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

M 4/5 (Messehaus)

Sepsistherapie outside the box

Vorsitzende:

Christian Waydhas (Bochum, Deutschland)
Tobias Bingold (Wiesbaden, Deutschland)

Notfallmedizin und Notfallaufnahme	14:30
Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)	
Telemedizin	15:00
Gernot Marx (Aachen, Deutschland)	
Medical Emergency Teams	15:30
Jens-Christian Schewe (Bonn, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
14:30 - 16:00

M 6 (Messehaus)

Analgesedierung auf der pädiatrischen Intensivstation

Vorsitzende:

Karin Becke (Nürnberg, Deutschland)
Ellen Heimberg (Tübingen, Deutschland)

Analgesedierung für kleine Eingriffe in der Pädiatrie - wer, wann, wo, mit was?	14:30
Claudia Höhne (Leipzig, Deutschland)	
Brauchen wir standardisierte Sedierungsteams?	15:00
Sebastian Brenner (Dresden, Deutschland)	
Analgesedierung auf der pädiatrischen Intensivstation - Gibt es valide Leitlinien?	15:30
Uwe Trieschmann (Köln, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

M 7 (Messehaus)

Notfallmedizinische Einsatztaktik bei Terrorlagen

Vorsitzende:

Björn Hossfeld (Ulm, Deutschland)
Andreas Bohn (Münster, Deutschland)

Medizinische Algorithmen unter Bedrohung	14:30
Matthias Helm (Ulm, Deutschland)	
Taktik und Einsatzlenkung	15:00
Alex Lechleuthner (Köln, Deutschland)	
Qualitätsindikatoren für rettungsdienstliche Einsätze bei Terroranschlägen	15:30
Thomas Wurmb (Würzburg, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

M 8 (Messehaus)

Patientenallokation auf der Intensivstation und Intermediate Care Station

Vorsitzende:

Dierk Schreiter (Leipzig, Deutschland)
Rüdger Kopp (Aachen, Deutschland)

Wie senke ich meine Wiederaufnahmerate?	14:30
Uwe Hamsen (Bochum, Deutschland)	
Die Intensivstation ist voll: Wie soll ich triagieren?	15:00
Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Welcher Patient kann auf die Normalstation - welcher Patient soll auf der IMC bleiben?

15:30

Johannes Bickenbach (Aachen, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Vortragsraum 9

Interdisziplinäre interventionelle Sonographie

Der Kurs findet in Kleingruppen mit max. 4 Teilnehmern pro Dozent statt. Im Kurs ist eine e-learning Plattform beinhaltet mit Vorträgen und webcasts. Dies ermöglicht den Teilnehmern eine exzellente Vorbereitung auf die Hands-On Praktika an Dummies, an denen die Punktionen/Drainagen in real-life settings vermittelt werden.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Mit freundlicher Unterstützung von GE Healthcare.

Dozenten

Hartmut Schmidt (Münster, Deutschland)
Thomas Ermert (Münster)
Philipp Engel (Münster)
Hauke Heinzow (Münster, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Vortragsraum 10

Erweitertes zerebrales Monitoring: ICP / CPP / ptiO₂ und mehr

Praktische Übungen und Fallbeispiele

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)
Oliver Sakowitz (Ludwigsburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Vortragsraum 12

Extrakorporale Unterstützung - Lunge

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen Lungenunterstützung. Verfahren z.B. ECMO, ECLA, HFOV.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Martina Gaßner (Berlin)
Mario Menk (Berlin, Deutschland)
Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Vortragsraum 14/15

Airway-Management

Atemwegsmanagement in der Notfall- und Intensivmedizin: Training des schwierigen Atemweges am Phantom, Erlernen von Algorithmen, Anwendung von supraglottischen Atemwegshilfen und videogestützten Verfahren.

Maximale Teilnehmerzahl 20

Mit freundlicher Unterstützung von KARL STORZ GmbH & Co. KG und VBM Medizintechnik GmbH.

Dozenten

Gunther Hempel (Leipzig, Deutschland)
Alexander Dünnebier (Leipzig, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Bankettraum 1

Antiinfektive Therapie

Der Kurs richtet sich an Berufsanfänger wie an erfahrene Kollegen. Voraussetzungen sind die Bereitschaft zur Diskussion über Gewohntes im klinischen Alltag. Besonderer Wert wird auf Diagnostik gelegt: Bildgebung oder ein mögliches Beispiel z.B. Indikation für die Abnahme von Trachealsekret, Bronchialsekret, Mini-BAL, BAL und die klinische Bewertung. Theoretische Inhalte werden in sogenannten „crosstalks“ vermittelt. Patientenfälle sind z. B. nosokomiale Pneumonie, Peritonitis, Ventriculitis oder Pilzinfektionen in der Intensivmedizin.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Maria Deja (Berlin)
Stefan Angermair (Berlin)
Sascha Tafelski (Berlin)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Bankettraum 2

VA-ECMO bei kardiovaskulärer Dekompensation und Reanimation

Vermittlung der Theorie und des praktischen Vorgehens bei der extrakorporalen kardiovaskulären Unterstützung. Praktisches Vorgehen am Phantom.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von LivaNova Deutschland GmbH, Maquet Vertrieb und Service Deutschland GmbH und Philips GmbH.

Dozenten

Dirk Lunz (Regensburg, Deutschland)
York Zausig (Regensburg, Deutschland)
Alois Phillip (Regensburg)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Druckkammer Leipzig

Notfallbehandlung in einer Druckkammer

Inhalt des Workshops sind die Darstellung der notwendigen technischen Ausstattung, die Vermittlung von Grundlagen zur Wirkungsweise der Druckkammer, notwendiger Sicherheitsaspekte, der Indikationsstellung sowie die Bewältigungsstrategien möglicher Komplikationen einer Druckkammerbehandlung.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Karsten Kluba (Leipzig, Deutschland)
Sebastian Schulz (Leipzig)
Rene Oesemann (Leipzig)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Frühchenstation

Neonatologische Notfälle

Kursgebühr 40 Euro, maximale Teilnehmerzahl 16

Es werden Kenntnisse über angeborene Fehlbildungen, Mekoniumaspiration, Atmungsstörungen / Pneumothorax, Herzfehler, Infektionen und Sepsis und das Zentralnervensystem vermittelt sowie praktisch die Anwendung eines Jankauer-Katheters, individuell angepasstes Vorgehen bei Fehlbildungen, alternative Atemwege und Thoraxdrainagen geübt.

Dozenten

Louise-Caroline Büttner (Magdeburg, Deutschland)
Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)
Irena Neustädter (Nürnberg, Deutschland)
Stefanie Richter (Chemnitz, Deutschland)
Stefan Schäfer (Nürnberg, Deutschland)
Michael Schroth (Nürnberg, Deutschland)

Symposium
16:30 - 18:00

Mehrzweckfläche 1

Organspende - intensivmedizinische Aspekte

Vorsitzende:

Gerold Söffker (Hamburg, Deutschland)
Thomas Bein (Regensburg, Deutschland)

Die „infauste Prognose“ - Was meinen wir damit? **16:30**
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)

Der „Transplantationsbeauftragte“ - in der Realität angekommen?! **17:00**
Michael Lücking (Freiburg, Deutschland)

Intensivmedizinische Maßnahmen beim Organspender **17:30**
Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
16:30 - 18:00

Mehrzweckfläche 2

Reanimation in speziellen Altersgruppen - Was ist neu?

Vorsitzende:

Uwe Kreimeier (München, Deutschland)
Florian Hoffmann (München, Deutschland)

Neugeborenenreanimation	16:30
Michael Sasse (Hannover, Deutschland)	
Reanimation von Kindern (bis 12 Jahre)	17:00
Florian Hoffmann (München, Deutschland)	
Erwachsenen-Reanimation	17:30
Uwe Kreimeier (München, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Saal 1

Therapie des schweren hyperkapnischen Atemversagens

Vorsitzende:

Michael Pfeifer (Regensburg, Deutschland)
Hermann Wrigge (Leipzig, Deutschland)

Konservative Therapie und NIV	16:30
Michael Westhoff (Hemer, Deutschland)	
Invasive Beatmung - wann, wie invasiv, wie permissiv?	17:00
Peter Neumann (Göttingen, Deutschland)	
Stellenwert und Durchführung der ECCO2R	17:30
Christian Karagiannidis (Köln, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Saal 2

Akute Nierenersatztherapie - Update 2017

Vorsitzende:

Achim Jörres (Berlin, Deutschland)
Peter J. Heering (Solingen, Deutschland)

Wann beginnen?	16:30
Alexander Zarbock (Münster, Deutschland)	
Welches Verfahren bei welchem Patienten ?	17:00
Achim Jörres (Berlin, Deutschland)	
Zitratantikoagulation als Standard?	17:30
Torsten Slowinski (Berlin, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
16:30 - 18:00

Saal 3

Diagnostik und Therapie komplexer Infektionen

Vorsitzende:

Simone Scheithauer (Göttingen, Deutschland)
Markus A. Weigand (Heidelberg, Deutschland)

Prävention und Surveillance	16:30
Simone Scheithauer (Göttingen, Deutschland)	
PCT - zur Steuerung der antiinfektiven Therapie - ein evidenzbasierter Ansatz?	17:00
Christoph Lichtenstern (Heidelberg, Deutschland)	
Therapie mit Antiinfektiva	17:30
Mathias Pletz (Jena, Deutschland)	

Symposium Pflege / Physiotherapie
16:30 - 18:00

Saal 4

Beatmung und Entwöhnung, gewusst wie

Vorsitzende:

Silke Filipovic (Marburg, Deutschland)
Anke Kany (Ludwigsburg, Deutschland)

CO₂, Freund oder Feind?	16:30
Stefan Stagge (Ballenstedt, Deutschland)	
Unterstützung der Entwöhnung durch die Physiotherapie	17:00
Silke Filipovic (Marburg, Deutschland)	
Beatmungseinstellungen auf den Punkt gebracht	17:30
Daniel Wisser (Emmendingen, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Saal 5

Der blutende polytraumatisierte Patient

Vorsitzende:

Marc Maegele (Köln, Deutschland)
Bertram Scheller (Frankfurt, Deutschland)

Blut im Bauch - Wann operativ? Wann konservativ?	16:30
Wolfram Knoefel (Düsseldorf, Deutschland)	
Möglichkeiten und Grenzen der interventionellen Radiologie beim Polytrauma	17:00
Notfallstabilisierung des Beckens- Paradigmenwechsel durch Beckengurt?	17:30
Thomas Lustenberger (Frankfurt, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Fortbildung
16:30 - 18:00

M 1/2 (Messehaus)

Leitlinie hämodynamisches Monitoring und Herz-Kreislauftherapie herzchirurgischer Patienten

Vorsitzende:

Michael Sander (Gießen, Deutschland)
Andreas Markewitz (Koblenz, Deutschland)

Neues beim Monitoring	16:30
Marit Habicher (Berlin, Deutschland)	
Neues bei der Volumentherapie	17:00
Matthias Heringlake (Lübeck, Deutschland)	
Neues bei der medikamentösen Therapie der Linksherzinsuffizienz	17:30
Matthias Göpfert (Hamburg, Deutschland)	

Fortbildung
16:30 - 18:00

M 3 (Messehaus)

Gastroenterologische Notfälle

Vorsitzende:

Valentin Fuhrmann (Hamburg, Deutschland)
Michael Bauer (Jena, Deutschland)

Akutes Leberversagen	16:30
Valentin Fuhrmann (Hamburg, Deutschland)	
Leberzirrhose - Therapie der Komplikationen	17:00
Johann Ockenga (Bremen, Deutschland)	
Akute Pankreatitis	17:30
Alexander Koch (Aachen, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

M 4/5 (Messehaus)

Verteilungsgerechtigkeit

Vorsitzende:

Gunnar Duttge (Göttingen, Deutschland)
Herwig Stopfkuchen (Mainz, Deutschland)

Verteilungsgerechtigkeit - eine justitiable Forderung?	16:30
Gunnar Duttge (Göttingen, Deutschland)	
Der Trick mit der Leitlinie	17:00
Andrej Michalsen (Tettnang, Deutschland)	
Gerechter Ressourcenverbrauch - Umsetzung am Krankenbett?	17:30
Peter Gretenkort (Viersen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
16:30 - 18:00

M 6 (Messehaus)

Narkose und Atemwegsmanagement im Kindesalter

Vorsitzende:

Christoph B. Eich (Hannover, Deutschland)
Oliver Heinzel (Tübingen, Deutschland)

Die Narkoseeinleitung beim Kind - was, wann, wieviel?	16:30
Sebastian Russo (Wuppertal, Deutschland)	
Neurotoxizität von Narkotika - Macht Narkose Kinder dumm?	17:00
Karin Becke (Nürnberg, Deutschland)	
Präklinische Beatmung - geht's nur mit der Hand?	17:30
Bernd Landsleitner (Nürnberg, Deutschland)	

Pro / Con
16:30 - 18:00

M 7 (Messehaus)

Glutamin beim Intensivpatienten ohne Organversagen / Supplementierung des kardiochirurgischen Intensivpatienten mit Selen?

Vorsitzende:

Gunnar Elke (Kiel, Deutschland)
Wolfgang Hartl (München, Deutschland)

Pro - Glutamin vielleicht doch beim Intensivpatienten ohne Organversagen	16:30
Christiane Goeters (Münster, Deutschland)	
Con - Glutamin vielleicht doch beim Intensivpatienten ohne Organversagen	16:45
Sirak Petros (Leipzig, Deutschland)	
Diskussion	17:00
Pro - Supplementierung des kardiochirurgischen Intensivpatienten mit Selen?	17:15
Christian Stoppe (Aachen, Deutschland)	
Con - Supplementierung des kardiochirurgischen Intensivpatienten mit Selen?	17:30
Andreas Rümelin (Bad Kissingen, Deutschland)	
Diskussion	17:45

Symposium
16:30 - 18:00

M 8 (Messehaus)

Delir im Krankenhausalltag

Vorsitzende:

Arnold Kaltwasser (Reutlingen, Deutschland)
Ulf Günther (Oldenburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Leitsymptom Delir in der Notaufnahme Wolfgang Müllges (Würzburg, Deutschland)	16:30
Delir als Komplikation auf der Allgemeinstation Ulf Günther (Oldenburg, Deutschland)	17:00
Delir Prophylaxe - was kann, was muss? Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland)	17:30

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Donnerstag, 07. Dezember 2017

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Vortragsraum 9

Sonographie beim Notfall

Vorstellen der verschiedenen Konzepte der Notfall-Sonographie (z.B. FEEL, FAST). Praktische Übungen am Phantom oder Probanden.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM SonoSite.

Dozenten

Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)
Jörg Bayer (Freiburg)
Caroline Busche (Freiburg)
Jens Schneider (Bad Krozingen)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Vortragsraum 10

Notfalltraining - Erwachsene

Fallbasiertes Training von präklinischen und intensivmedizinischen (Not-)fällen am Simulator.

Maximale Teilnehmerzahl 10

Dozenten

York Zausig (Regensburg, Deutschland)
Christoph Wiese (Braunschweig, Deutschland)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Vortragsraum 12

Techniken für den Notfall

Erlernen verschiedener Techniken auch für den Notfall, z.B. Thoraxdrainage, Koniotomie, Intraossärer Zugang.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von Cook Medical, Teleflex Medical GmbH und VBM Medizintechnik GmbH.

Dozenten

Holger Künzig (Regensburg)
Katrin Judemann (Regensburg)
Julian Körnlein (Regensburg)
Michael Bernhard (Leipzig, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Vortragsraum 14/15

Bronchoskopie

Theoretische Einführung der Bronchoskopie beim Kind und Erwachsenen, praxisnahe Übungen am Phantom und Simulator an Hand von Fallbeispielen.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Christopher Reuss (Heidelberg)
Cornelius Busch (Heidelberg)
Sueha Demirakca (Mannheim, Deutschland)
Sascha Klemm (Mannheim)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Bankettraum 1

Primärversorgung des pädiatrischen Notfallpatienten

Pädiatrische Infusionstherapie, Wärmerhaltung, Atemwegsmanagement, z.B. Training des schwierigen Atemweges am Phantom, Erlernen von Algorithmen, Anwendung von supraglottischen Atemwegshilfen.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Michael Sasse (Hannover, Deutschland)
Ralf-Gunter Huth (Mainz)
Bernd Mitzlaff (Hannover, Deutschland)
Eva Brinkmann (Hannover)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Bankettraum 2

Invasive Beatmung

Krankheitsbilder und notwendige Beatmungsstrategien, Beatmungsformen, adjuvante nicht-invasive Unterstützungsmöglichkeiten, audiovisuelle Falldiskussion.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozent

Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Frühchenstation

Behandlungsstrategien in der Neonatologie

Kursgebühr 40 Euro, maximale Teilnehmerzahl 16

Es werden Kenntnisse über Beatmungstherapie, Monitoring und Diagnostik, Pharmakotherapie, Flüssigkeitsmanagement und ethische Fragen vermittelt sowie praktisch die Einstellung von Beatmungsparametern und die Anlage von EKG / Pulsoxymetrie geübt.

Dozenten

Louise-Caroline Büttner (Magdeburg, Deutschland)
Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)
Irena Neustädter (Nürnberg, Deutschland)
Stefanie Richter (Chemnitz, Deutschland)
Stefan Schäfer (Nürnberg, Deutschland)
Michael Schroth (Nürnberg, Deutschland)

Industriesymposium
08:30 - 10:00

Mehrzweckfläche 1

Neue Behandlungsmöglichkeiten des Multi-Organversagens: Lunge, Leber, Niere - 3 auf einen Streich... (Hepa Wash GmbH)

In diesem Symposium sollen jeweils die einzelnen Indikationen für einen extrakorporalen Support der drei Hauptentgiftungsorgane, Leber - Lunge - Niere, nach dem neuesten Stand der Wissenschaft dargestellt werden um danach die Vorteile einer kombinierten und individuell skalierbaren Therapie des Multi-Organ-Versagens mit Hilfe des ADVOS, ADVanced Organ Support zu erörtern.

Vorsitzende:

Michael Bauer (Jena, Deutschland)
Valentin Fuhrmann (Hamburg, Deutschland)

CO₂-Entfernung und Azidoseausgleich, sind 55mmHg und pH 7.25 ein Startpunkt?	08:30
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)	
Leberunterstützung, ab Bilirubin 3 steigt die Mortalität deutlich an!	08:50
Michael Bauer (Jena, Deutschland)	
Die Niere ist oft nur der Anfang, AKI Stadium 2 als Triggerpunkt?	09:10
Stefan John (Nürnberg, Deutschland)	
Das ADVOS Prinzip: alles hängt zusammen, also auch zusammen behandeln?	09:30
Valentin Fuhrmann (Hamburg, Deutschland)	
Gemeinsame Diskussion	09:50

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Industriesymposium
08:30 - 10:00

Saal 1

Nach dem Anschlag ist vor dem Anschlag (Bundeswehr)

Terroristische Anschläge in der jüngeren Vergangenheit haben gezeigt, dass bisherige Konzepte bezüglich des Managements von Großschadensereignissen umstrukturiert und auch weiterentwickelt werden müssen. Dabei stellt sich die Frage, welche Konsequenzen man aus den bisherigen Ereignissen und deren Abwicklung ziehen kann und muss. Darauf aufbauend ist es entscheidend zu überlegen, welche vorbereitenden Maßnahmen auf den Tag „X“ erforderlich sind. Abschließend möchten wir uns die Frage stellen, ob CBRN-Gefahren eine unkalkulierbare Bedrohung darstellen.

Vorsitzende:

Gerhard Hölldobler (Hamburg)
Martin Fürstenberg (Berlin)

Lessons learned - Paris-Nizza-Berlin-Barcelona	08:30
Willi Schmidbauer (Berlin)	
Terrorism Preparedness - Vorbereitungen auf den Tag X	09:00
Dennis Ritter (Berlin)	
CBRN - Eine unkalkulierbare Bedrohung?	09:30
N. N.	

Industriesymposium
08:30 - 10:00

Saal 2

REGAIN CONTROL mit CytoSorb - Systemische Hyperinflammation ist überall (CytoSorbents Europe GmbH)

Das Symposium der Firma CytoSorbents soll einen Überblick über die aktuellen Erkenntnisse zum Einsatz der CytoSorb - Hämoabsorptionstherapie bei systemischer Hyperinflammation bieten. Dieser Zustand ist gekennzeichnet durch überschießend hohe Spiegel an Entzündungsmediatoren, die schädigende Auswirkungen vor allem auf das Endothel und die Mikrozirkulation haben und so zur Ausbildung von multiplen Organdysfunktionen beitragen können. Eine Modulation dieser dysregulierten Immunantwort durch Zytokinelimination kann die Chance auf eine Erholung erhöhen. Neben einem Übersichtsvortrag zum derzeitigen Erkenntnisstand in der Sepsis, werden auch die Erfahrungen beim Leberversagen und in Zusammenhang mit einer ECMO Therapie näher beleuchtet.

Vorsitzende:

Berthold Bein (Hamburg, Deutschland)
Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland)

Schon mitten drin oder nur mal dabei? - Neuste Daten zu CytoSorb bei Sepsis	08:30
Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland)	
Was tun, wenn auch die Leber betroffen ist? - CytoSorb bei Leberversagen	09:00
Stefan Büttner (Frankfurt)	
CytoSorb und ECMO - Organunterstützung hoch zwei	09:30
Daniel Dürschmied (Freiburg)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Industriesymposium
08:30 - 10:00

Saal 3

Pilzinfektionen - Immer wieder ein Thema... (Pfizer Pharma PFE GmbH)

Vorsitzende:

Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)

...auf der Intensivstation - Was ist relevant?	08:30
Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)	
...in der Diagnostik - Was ist zu tun?	09:00
Jürgen Held (Erlangen, Deutschland)	
...in der Therapie - Wie ist zu entscheiden?	09:30
Christoph Lichtenstern (Heidelberg, Deutschland)	

Symposium Pflege / Physiotherapie
08:30 - 10:00

Saal 4

Hot topics der Intensivpflege

Vorsitzende:

Thomas van den Hooven (Münster, Deutschland)
Tilmann Müller-Wolff (Ludwigsburg, Deutschland)

Strukturen von Intensiv und IMC Stationen	08:30
Klaus Notz (Reutlingen, Deutschland)	
Qualifikation und Struktur der Praxisanleitung	09:00
Anke Kany (Ludwigsburg, Deutschland)	
Kompetenzorientierung in der Einarbeitung	09:30
Stefan Tjaden (Hildesheim, Deutschland)	

Fortbildung
08:30 - 10:00

M 1/2 (Messehaus)

Schlaganfall

Vorsitzende:

Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)
Joseph Claßen (Leipzig, Deutschland)

Basistherapie	08:30
Jörg Berrouschot (Altenburg, Deutschland)	
Interventionelle Therapie	09:00
Martin Skalej (Magdeburg, Deutschland)	
Hirnblutungen	09:30
Oliver Sakowitz (Ludwigsburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Fortbildung
08:30 - 10:00

M 3 (Messehaus)

Der Patient im kardiogenen Schock

Vorsitzende:

Guido Michels (Köln, Deutschland)
Markus Ferrari (Wiesbaden, Deutschland)

Diagnostik und Monitoring	08:30
Guido Michels (Köln, Deutschland)	
Therapeutische Strategien	09:00
Georg Fürnau (Lübeck, Deutschland)	
Extrakorporaler Kreislaufersatz	09:30
Markus Ferrari (Wiesbaden, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Mehrzweckfläche 1

Hirntoddiagnostik 1: Eckpunkte und Prozedere

Gemeinsames Symposium mit der Sektion Bewusstseinsstörung und Koma

Vorsitzende:

Stephan Brandt (Berlin, Deutschland)
Uwe Walter (Rostock, Deutschland)

Klinische Diagnostik und Voraussetzungen	10:30
Thomas Els (Bergisch-Gladbach, Deutschland)	
Einsatz apparativer Untersuchungen	11:00
Uwe Walter (Rostock, Deutschland)	
Wie sind die Abläufe im internationalen Vergleich?	11:30
Hans-Christian Hansen (Hamburg, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Mehrzweckfläche 2

Interaktive Fallvorstellung: Reanimation unter erschwerten Bedingungen

Vorsitzende:

Clemens Kill (Marburg, Deutschland)
Uwe Kreimeier (München, Deutschland)

Reanimation in besonderen Situationen	10:30
Stephan Prückner (München, Deutschland)	
Reanimation bei Kindern	11:00
Florian Hoffmann (München, Deutschland)	
Postreanimationstherapie bei Klinikaufnahme	11:30
Clemens Kill (Marburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
10:30 - 12:00

Saal 1

High-Flow Sauerstofftherapie

Vorsitzende:

Stephan Braune (Münster, Deutschland)
Bernhard Zwißler (München, Deutschland)

Bei akut respiratorischer Insuffizienz	10:30
Stephan Braune (Münster, Deutschland)	
Bei chronisch ventilatorischer Insuffizienz	11:00
Hubert Wirtz (Leipzig, Deutschland)	
Bei Interventionen (Intubation, Bronchoskopie,...)	11:30
Jan H. Storre (Gauting, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Saal 2

Organisation der Intensivstation

Vorsitzende:

Claudia Spies (Berlin, Deutschland)
Christian Waydhas (Bochum, Deutschland)

Intermediate Care Station: Integriert oder separat?	10:30
Christian Waydhas (Bochum, Deutschland)	
Optimales Design einer Intensivstation	11:00
Alawi Lütz (Berlin, Deutschland)	
Alarmer auf der Intensivstation: Geht es ein bisschen leiser?	11:30
Carsten Hermes (Bonn, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Saal 3

Perioperatives Management von Antikoagulanzen

Vorsitzende:

Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)
Thomas Frietsch (Heidelberg, Deutschland)

NOAKs perioperativ: Bridging, Switching, Pausing?	10:30
Georg Rohe (Oldenburg, Deutschland)	
Thrombozytenaggregationshemmer perioperativ: Monitoring? Bridging, Switching, Pausing?	11:00
Ulrich Frey (Essen, Deutschland)	
Antidots bei Antikoagulantien	11:30
Michael Buerke (Siegen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium Pflege / Physiotherapie
10:30 - 12:00

Saal 4

Neonatologische und Pädiatrische Intensivpflege

Vorsitzende:

Malte Hanelt (Tübingen, Deutschland)
Damian Dresbach (Siegburg, Deutschland)

Kinder als Angehörige	10:30
Damian Dresbach (Siegburg, Deutschland)	
Atemwegsmanagement in der Pädiatrie / Neonatologie	11:00
Malte Hanelt (Tübingen, Deutschland)	
Pädiatrische Patienten in der Anästhesie	11:30
Kerstin Kaiser (Buhla, Deutschland)	

Sonderveranstaltung
10:30 - 16:00

Saal 5

Clinical Documentation Challenge PDMS in Pädiatrie und Neonatologie

Fortbildung
10:30 - 12:00

M 1/2 (Messehaus)

Gerinnung

Vorsitzende:

Matthias Wolff (Gießen, Deutschland)
Christian von Heymann (Berlin, Deutschland)

Primäre Hämostase in der Intensivmedizin - eine Black-Box?	10:30
Matthias Wolff (Gießen, Deutschland)	
Gerinnungsmanagement beim Polytrauma	11:00
Herbert Schoechl (Innsbruck, Österreich)	
Gerinnungsmanagement in der Geburtshilfe	11:30
Christian von Heymann (Berlin, Deutschland)	

Fortbildung
10:30 - 12:00

M 3 (Messehaus)

Sepsis, was wissen wir in 2017?

Vorsitzende:

Heinrich Volker Groesdonk (Homburg / Saar, Deutschland)
Matthias Heringlake (Lübeck, Deutschland)

Die neue Definition der Sepsis - gibt es Konsequenzen für die Praxis?	10:30
Sebastian Brandt (Lübeck)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Nur Blutdruck und Laktat als Zielgröße der Therapie? Oder darf es vielleicht doch ein wenig mehr sein (Echo, ScvO2, PAK)? **11:00**

Jan Hirsch (Deutschland)

VANISH, LEOPARDS, etc. - Neue Perspektiven für die pharmakologische Therapie des septischen Schocks? **11:30**

Sascha Treskatsch (Berlin, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

M 4/5 (Messehaus)

Obstruktiver Schock - Wenn es um Sekunden geht

Vorsitzende:

Axel Ruediger Heller (Dresden, Deutschland)

Wolfram Teske (Bochum, Deutschland)

Definition und Pathophysiologie **10:30**

Henry Pich (Dresden, Deutschland)

Krankheitsbilder **11:00**

Christian Kleber (Dresden, Deutschland)

Therapie **11:30**

Jörg Christian Brokmann (Aachen, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

M 6 (Messehaus)

Schnittstelle Rettung - Notaufnahme - Station

Vorsitzende:

Simon Little (Giessen, Deutschland)

Jan Wnent (Kiel, Deutschland)

Aus der Sicht der ZNA **10:30**

Sebastian Wolfrum (Lübeck, Deutschland)

Aus der Sicht des Rettungsdienstes **11:00**

Holger Maurer (Lübeck, Deutschland)

Webbasierte Patientenzuweisung **11:30**

Simon Little (Giessen, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

M 7 (Messehaus)

Fehler / Katastrophen bei Interventionen auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Maximilian Ragaller (Dresden, Deutschland)

Markus Ferrari (Wiesbaden, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Fehler beim Anlegen von zentralen Zugängen Johannes Bickenbach (Aachen, Deutschland)	10:30
Fehler bei der Intubation Arnd Timmermann (Berlin, Deutschland)	11:00
Fehler bei der Tracheotomie Andreas Karl Nowak (Dresden, Deutschland)	11:30

Symposium
10:30 - 12:00

M 8 (Messehaus)

Standards Neurointensiv: Leitlinien und ihre Umsetzung in der Praxis

Vorsitzende:

Jürgen Meixensberger (Leipzig, Deutschland)
Christian Dohmen (Köln, Deutschland)

Schwerer ischämischer Schlaganfall Eric Jüttler (Aalen, Deutschland)	10:30
Subarachnoidalblutung Katja E. Wartenberg (Halle, Deutschland)	11:00
Schädel-Hirn-Trauma Klaus Zweckberger (Heidelberg, Deutschland)	11:30

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Vortragsraum 9

Sonographie beim Notfall

Vorstellen der verschiedenen Konzepte der Notfall-Sonographie (z.B. FEEL, FAST). Praktische Übungen am Phantom oder Probanden.

Maximale Teilnehmerzahl 16

Mit freundlicher Unterstützung von FUJIFILM SonoSite.

Dozenten

Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)
Jörg Bayer (Freiburg)
Caroline Busche (Freiburg)
Jens Schneider (Bad Krozingen)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Vortragsraum 10

Notfalltraining - Erwachsene

Fallbasiertes Training von präklinischen und intensivmedizinischen (Not-)fällen am Simulator.

Maximale Teilnehmerzahl 10

Dozenten

York Zausig (Regensburg, Deutschland)
Christoph Wiese (Braunschweig, Deutschland)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Vortragsraum 12

Techniken für den Notfall

Erlernen verschiedener Techniken auch für den Notfall, z.B. Thoraxdrainage, Koniotomie, Intraossärer Zugang.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von Cook Medical, Teleflex Medical GmbH und VBM Medizintechnik GmbH.

Dozenten

Holger Künzig (Regensburg)
Katrin Judemann (Regensburg)
Julian Körnlein (Regensburg)
Michael Bernhard (Leipzig, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Vortragsraum 14/15

Bronchoskopie

Theoretische Einführung der Bronchoskopie beim Kind und Erwachsenen, praxisnahe Übungen am Phantom und Simulator an Hand von Fallbeispielen.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Christopher Reuss (Heidelberg)
Cornelius Busch (Heidelberg)
Sueha Demirakca (Mannheim, Deutschland)
Sascha Klemm (Mannheim)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Bankettraum 1

Schockraumversorgung des pädiatrischen Notfallpatienten

Pädiatrisches Schockraummanagement, geeignete Diagnostik & Therapie, gezieltes Monitoring, etc.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Michael Sasse (Hannover, Deutschland)
Ralf-Gunter Huth (Mainz)
Bernd Mitzlaff (Hannover, Deutschland)
Eva Brinkmann (Hannover)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Bankettraum 2

Invasive Beatmung

Krankheitsbilder und notwendige Beatmungsstrategien, Beatmungsformen, adjuvante nicht-invasive Unterstützungsmöglichkeiten, audiovisuelle Falldiskussion.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozent

Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)

10:30

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Frühchenstation

Klinische Szenarien bei der Erstversorgung Risikoneugeborener

Kursgebühr 40 Euro, maximale Teilnehmerzahl 16

Die Simulationen von drei typischen neonatologischen Notfallszenarien werden im Team geübt. Auf vermittelte Kenntnisse und praktische Fertigkeiten der vorangegangenen Workshops Neugeborenenreanimation, Neonatologische Notfälle und Behandlungsstrategien in der Neonatologie wird Bezug genommen.

Dozenten

Louise-Caroline Büttner (Magdeburg, Deutschland)
Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)
Irena Neustädter (Nürnberg, Deutschland)
Stefanie Richter (Chemnitz, Deutschland)
Stefan Schäfer (Nürnberg, Deutschland)
Michael Schroth (Nürnberg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Mehrzweckfläche 1

Purpura fulminans bei septischem Schock (Shire / Baxalta Deutschland GmbH)

Vorsitzende:

Michael Sasse (Hannover, Deutschland)

Purpura fulminans - Diagnose und Management

Frank Martin Brunkhorst (Jena, Deutschland)

Sepsis bei Kindern - Standards und Trainings retten Leben

Michael Sasse (Hannover, Deutschland)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Mehrzweckfläche 2

Komplizierte Infektionen bei intensivpflichtigen Patienten (MSD SHARP & DOHME GMBH)

In dem Symposium werden die praktische Umsetzung von Diagnose und Therapie komplizierter Infektionen auf der Intensivstation, mit multiresistenten Erregern oder Aspergillen, unter Berücksichtigung neuer Therapieoptionen diskutiert.

Vorsitzende:

Tobias Welte (Hannover, Deutschland)

Management komplexer Infektionen im klinischen Alltag

12:30

Tobias Welte (Hannover, Deutschland)

Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)

Aspergillose auf der Intensivstation - eine komplexe Herausforderung

13:00

Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)

Neue Substanzen in der Therapie multiresistenter Erreger

13:30

Christian Eckmann (Peine)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Saal 1

ORION Pharma GmbH

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Saal 3

CSL Behring GmbH

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium Pflege / Physiotherapie
12:30 - 14:00

Saal 4

Organisation von Prozessen und Personal

Vorsitzende:

Tilman Müller-Wolff (Ludwigsburg, Deutschland)
Antje Wolff (Hamburg, Deutschland)

Zukunft der Intensivpflege aus Sicht des Managements	12:30
Frank Sieberns (Hamburg, Deutschland)	
Qualitätsindikatoren konkret - was ist konkret zu tun?	13:00
Arnold Kaltwasser (Reutlingen, Deutschland)	
Fachpflegequalifikation in veränderten Zeiten	13:30
Tilman Müller-Wolff (Ludwigsburg, Deutschland)	

Fortbildung
12:30 - 14:00

M 1/2 (Messehaus)

Beatmung: Welches Monitoring ist zur Optimierung der Beatmungsparameter sinnvoll?

Vorsitzende:

Norbert Weiler (Kiel, Deutschland)
Peter Spieth (Dresden, Deutschland)

Ösophagusdruckmessung und andere Exoten?	12:30
Tobias Becher (Kiel, Deutschland)	
Analyse der Druck- Volumen- und Flusskurven	13:00
Peter Spieth (Dresden, Deutschland)	
Interpretation der CO₂-Kurve	13:30
Rolf Dembinski (Bremen, Deutschland)	

Fortbildung
12:30 - 14:00

M 3 (Messehaus)

Bewußtlosigkeit und andere Leitsymptome in der Notaufnahme

Vorsitzende:

Joseph Claßen (Leipzig, Deutschland)
Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)

Leitsymptom Bewußtlosigkeit und Koma	12:30
Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)	
Leitsymptom akute Lähmung	13:00
Joji Kuramatsu (Erlangen, Deutschland)	
Leitsymptom akuter Kopfschmerz	13:30
Wolfgang Müllges (Würzburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Industriesymposium
12:30 - 14:00

M 4/5 (Messehaus)

UPDATE 2017 - ERC Resuscitation Guidelines 2015 Ein starkes Statement zum Targeted Temperature Management! (ZOLL Medical Deutschland GmbH)

Die ERC Leitlinien 2015 haben sich klar für ein zielgerichtetes Temperaturmanagement nach Reanimation ausgesprochen.

Das Symposium beschäftigt sich mit aktuellen Fakten, einer kritischen Betrachtung der Studienlage sowie der neurologischen Sicht auf das Targeted Temperature Management im Jahr 2017.

Vorsitzende:

Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)

Stefan Schwab (Erlangen, Deutschland)

TTM nach Reanimation - Leitlinien und Fakten	12:30
Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)	
Therapeutische Hypothermie nach extrahospitaler Reanimation - wie cool ist cool?	13:00
Andreas Schäfer (Hannover, Deutschland)	
TTM aus neurologischer Sicht - aktive Fiebervermeidung	13:30
Stefan Schwab (Erlangen, Deutschland)	

Praktischer Workshop
13:30 - 18:00

Vortragsraum 9

Teamorientiertes Reanimationstraining

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismaßnahmen, erweiterten Maßnahmen und Kasuistiken der Reanimation von Erwachsenen.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozenten

Christoph Doehn (Hamburg)

Kai Bremer (Hamburg)

Janina Kosan (Hamburg, Deutschland)

Malte Issleib (Hamburg)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Vortragsraum 10

Weaning -Entwöhnung von der Beatmung: von A(-utomatik) bis P(-rotokoll)

Vorstellung von evidenzbasierten Entwöhnungsstrategien und Unterstützungssystemen. (z.B. Entwöhnungsprotokoll, NAVA, Intellivent und SmartCare/PS)

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von Drägerwerk AG & Co. KGaA, Hamilton-Medical AG, Löwenstein Medical GmbH & CO. KG und Maquet Vertrieb und Service Deutschland GmbH.

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Dozenten

Tobias Becher (Kiel, Deutschland)
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)
Dirk Schädler (Kiel)

Praktischer Workshop
13:30 - 18:00

Vortragsraum 12

Künstliche Ernährung auf der Intensivstation

Modul "Intensivmedizin" der European Society for Clinical Nutrition and Metabolism (ESPEN). Grundlagen der künstlichen Ernährungstherapie. Möglichkeit zur Prüfung und Zertifikat.

Maximale Teilnehmerzahl 30

Dozenten

Michael Adolph (Tübingen, Deutschland)
Johann Ockenga (Bremen, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Vortragsraum 14/15

Perkutane Dilatationstracheotomie auf der Intensivstation

Theorie und Praxis der unterschiedlichen Techniken der perkutanen Dilatationstracheotomie am Phantom.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von KARL STORZ GmbH & Co. KG und Smiths Medical Deutschland GmbH.

Dozenten

Stephan Braune (Münster, Deutschland)
Wolfgang Zink (Ludwigshafen)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Bankettraum 1

Aktives Führungshandeln entlastet das Team und den Einzelnen

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozent

Werner Fleischer (Hamburg)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Bankettraum 2

Kommunikation mit beatmeten Patienten

Beatmete Patienten erleben sich häufig sprachlos. Teilweise wird ein Ja- / Nein-Code etabliert und vereinzelt gibt es Kommunikationstafeln mit basalem Vokabular. In diesen Situationen sind die Patienten stark von ihrem Gegenüber abhängig. Ein Nicht-Verstehen führt zu Frust und Resignation auf beiden Seiten. Welche Möglichkeiten bietet der Einsatz von alternativen Möglichkeiten zur Kommunikation dem Patienten? Es werden Möglichkeiten zur Förderung der Kommunikation vorgestellt, dabei werden einfache als auch komplexe Lösungen berücksichtigt. Chancen, Möglichkeiten, Grenzen

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozenten

Sabrina Beer (Rosenheim)

Symposium
14:30 - 16:00

Mehrzweckfläche 1

Hirntoddiagnostik 2: Sonderfälle und Grenzsituationen

Gemeinsames Symposium mit der Sektion Bewusstseinsstörung und Koma

Vorsitzende:

Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland)

Uwe Walter (Rostock, Deutschland)

Metabolische Einflüsse / Toxikologie

14:30

Uwe Walter (Rostock, Deutschland)

Apnoe Test unter vv und va ECMO

15:00

Michael Quintel (Göttingen, Deutschland)

Angio CCT und Angio MR

15:30

Raimund Firsching (Magdeburg, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Mehrzweckfläche 2

Sepsis - Kompetenzsymposium

Vorsitzende:

Josef Briegel (München, Deutschland)

Konstantin Mayer (Giessen, Deutschland)

Wie behandle ich die Candida-Sepsis?

14:30

Björn Ellger (Münster, Deutschland)

Wie behandle ich die rekurrente abdominelle Sepsis?

15:00

Christian Waydhas (Bochum, Deutschland)

Wie ernähre ich einen septischen Patienten?

15:30

Konstantin Mayer (Giessen, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
14:30 - 16:00

Saal 1

Diagnostik bei ARDS

Vorsitzende:

Rolf Dembinski (Bremen, Deutschland)
Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)

Von Bakterien, Pilzen und Viren: Welche möglichen Infektionen müssen wie abgeklärt werden? 14:30

Markus A. Weigand (Heidelberg, Deutschland)

Welche Autoimmunerkrankungen als Ursache des akuten respiratorischen Versagens müssen abgeklärt werden? 15:00

Stefan Kluge (Hamburg, Deutschland)

Vom Links- und Rechtsherzversagen: Welche Rolle spielt die Herzfunktion bei unklarem respiratorischen Versagen? 15:30

Ralf Muellenbach (Kassel, Deutschland)

Pro / Con
14:30 - 16:00

Saal 2

Kolloidale Volumentherapie im hämorrhagischen Schock / Aggressive Volumen- und Gerinnungstherapie im Schock?

Vorsitzende:

Lorenz Lampl (Ulm, Deutschland)
Thomas Standl (Solingen, Deutschland)

Pro - Kolloide verbessern das Outcome beim hämorrhagischen Schock 14:30

Daniel Chappell (München, Deutschland)

Con - Kolloide können die Prognose verschlechtern beim hämorrhagischen Schock 14:45

Wolfram Teske (Bochum, Deutschland)

Diskussion 15:00

Pro - Aggressive Volumen- und Gerinnungstherapie im Schock 15:15

Dietmar Fries (Innsbruck, Deutschland)

Con - Aggressive Volumen- und Gerinnungstherapie im Schock 15:30

Stefan Geiger (Riesa, Deutschland)

Diskussion 15:45

Symposium
14:30 - 16:00

Saal 3

Palliativmedizin auf der ITS - Wie setzen wir es um?

Vorsitzende:

Hilmar Burchardi (Göttingen, Deutschland)
Gerald Neitzke (Hannover, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Was kann die Pflege leisten?	14:30
Marina Klassen (Osnabrück, Deutschland)	
Was können die Ärzte leisten?	15:00
Birgit Gottschlich (Desden, Deutschland)	
Was kann die klinische Ethikberatung leisten?	15:30
Gerald Neitzke (Hannover, Deutschland)	

Symposium Pflege / Physiotherapie
14:30 - 16:00

Saal 4

Atemtherapie - unterschiedliche Wege, gemeinsames Ziel?

Vorsitzende:

Kathy Gottkowski (München, Deutschland)
Cornelia Lühring (Göttingen, Deutschland)

Atemtherapie aus der Sicht der Pflege	14:30
Arnold Kaltwasser (Reutlingen, Deutschland)	
Atemtherapie aus Sicht der Physiotherapie	15:00
Maria Theresia Geier (München, Deutschland)	
Atemtherapie aus der Sicht des Atemtherapeuten	15:30
Sandra Kother (Großhansdorf, Deutschland)	

Fortbildung
14:30 - 16:00

M 1/2 (Messehaus)

Notfälle bei Kindern

Vorsitzende:

Florian Hoffmann (München, Deutschland)
Christoph B. Eich (Hannover, Deutschland)

Status Epilepticus	14:30
Philipp Jung (Lübeck, Deutschland)	
Hypothermie / Hyperthermie - Temperaturmanagement	15:00
Sebastian Brenner (Dresden, Deutschland)	
Erkennung des kritisch kranken Kindes als Teamarbeit	15:30
Ellen Heimberg (Tübingen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Fortbildung
14:30 - 16:00

M 3 (Messehaus)

Akutes Abdomen

Vorsitzende:

Stefan Utzolino (Freiburg, Deutschland)
René Wildenauer (Würzburg, Deutschland)

Der ewige Streitpunkt: Wem gehört das Abdomen in der Notaufnahme	14:30
Andreas Schneider (Würzburg, Deutschland)	
Chirurgisches Management des akuten Abdomens	15:00
Nicolas Schlegel (Würzburg, Deutschland)	
Fallstricke aus anästhesiologischer Sicht beim akuten Abdomen	15:30
Martin Schick (Freiburg, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

M 4/5 (Messehaus)

Qualitätsindikatoren in der Notaufnahme

Vorsitzende:

Martin Kulla (Ulm, Deutschland)
Harald Dormann (Fürth, Deutschland)

Qualitätsindikatoren für die ZNA - Ergebnisse nach dem QUALIFY-Prozess	14:30
Martin Kulla (Ulm, Deutschland)	
Berechnung von Qualitätsindikatoren aus dem Notaufnahmeregister	15:00
Felix Greiner (Magdeburg, Deutschland)	
Qualitätsindikatoren aus der Sicht der Pflege	15:30
Katrin Wedler (Magdeburg, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

M 6 (Messehaus)

Akutes Leberversagen

Vorsitzende:

Arved Weimann (Leipzig, Deutschland)
Hartmut Schmidt (Münster, Deutschland)

Monitoring	14:30
Valentin Fuhrmann (Hamburg, Deutschland)	
Leberversagen nach Leberresektion	15:00
Fuat Saner (Essen, Deutschland)	
Leberunterstützungsverfahren	15:30
Steffen Mitzner (Rostock, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
14:30 - 16:00

M 7 (Messehaus)

Klinische Hyperbarmedizin - Neue Aspekte

Vorsitzende:

Michael Pawlik (Regensburg, Deutschland)
Björn Jüttner (Hannover, Deutschland)

Iatrogene arterielle Gasembolie - Höchster Empfehlungsgrad für eine HBOT	14:30
Oliver Müller (Berlin, Deutschland)	
Druckkammerversorgung in Deutschland	15:00
Michael Pawlik (Regensburg, Deutschland)	
Neue Leitlinie - Diagnostik und Therapie der Kohlenmonoxidvergiftung	15:30
Björn Jüttner (Hannover, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

M 8 (Messehaus)

Was ist neu in der Neuro-Intensivmedizin: die wichtigsten Studien im Rück- und Überblick

Vorsitzende:

Stefan Wolf (Berlin, Deutschland)
Hermann Neugebauer (Ulm, Deutschland)

SAB - EARLY-DRAIN	14:30
Stefan Wolf (Berlin, Deutschland)	
Zeitpunkt der Tracheotomie / SETPOINT	15:00
Julian Bösel (Heidelberg, Deutschland)	
Maligner Mediainfarkt: DEPTH-SOS	15:30
Hermann Neugebauer (Ulm, Deutschland)	

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Vortragsraum 10

Weaning -Entwöhnung von der Beatmung: von A(-utomatik) bis P(-rotokoll)

Vorstellung von evidenzbasierten Entwöhnungsstrategien und Unterstützungssystemen. (z.B. Entwöhnungsprotokoll, NAVA, Intellivent und SmartCare/PS)

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von Drägerwerk AG & Co. KGaA, Hamilton-Medical AG, Löwenstein Medical GmbH & CO. KG und Maquet Vertrieb und Service Deutschland GmbH.

Dozenten

Dirk Schädler (Kiel)
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)
Tobias Becher (Kiel, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Vortragsraum 14/15

Perkutane Dilatationstracheotomie auf der Intensivstation

Theorie und Praxis der unterschiedlichen Techniken der perkutanen Dilatationstracheotomie am Phantom.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von KARL STORZ GmbH & Co. KG und Smiths Medical Deutschland GmbH.

Dozenten

Stephan Braune (Münster, Deutschland)
Wolfgang Zink (Ludwigshafen)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Bankettraum 1

Extremsituationen Notfälle und Palliativmedizin

Umgang mit Palliativpatienten im Rahmen von Notfällen mit praktischen Beispielen.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Christoph Wiese (Braunschweig, Deutschland)
Karl-Peter Ittner (Regensburg, Deutschland)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Bankettraum 2

Externe Stimulation und Defibrillation des Herzens

Vermittlung der Grundlagen und Grundeinstellungen der externen und internen Schrittmachertherapie bzw. Defibrillation. Praxisnahes Vorgehen am Phantom. Spezifische Einstellungen an Hand von klinischen Beispielen.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von BIOTRONIK Vertriebs GmbH & Co.KG.

Dozenten

Klaus-Ulrich Berger (Lübeck)
Brigitte Osswald (Bad Oeynhausen)

Praktischer Workshop
16:00 - 18:00

Druckkammer Leipzig

Notfallbehandlung in einer Druckkammer

Inhalt des Workshops sind die Darstellung der notwendigen technischen Ausstattung, die Vermittlung von Grundlagen zur Wirkungsweise der Druckkammer, notwendiger Sicherheitsaspekte, der Indikationsstellung sowie die Bewältigungsstrategien möglicher Komplikationen einer Druckkammerbehandlung.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Dozenten

Karsten Kluba (Leipzig, Deutschland)
Sebastian Schulz (Leipzig)
Rene Oesemann (Leipzig)

Symposium
16:30 - 18:00

Mehrzweckfläche 1

Hirntoddiagnostik 3: Der kritische Diskurs im Wandel der Zeiten

Gemeinsames Symposium mit der Sektion Bewusstseinsstörung und Koma

Vorsitzende:

Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland)
Hans-Christian Hansen (Hamburg, Deutschland)

Änderungen durch aktuelle Richtlinien	16:30
Klaus Hahnenkamp (Greifswald, Deutschland)	
Kontroversen in der Hirntoddiagnostik	17:00
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg, Deutschland)	
Warum sind emotionale Aspekte wichtig?	17:30
Dietmar Schneider (Leipzig, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Mehrzweckfläche 2

Notfälle bei Neugeborenen

Vorsitzende:

Michael Zemlin (Homburg, Deutschland)
Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)

Atemstörungen	16:30
Andreas Flemmer (München, Deutschland)	
Kardiologische Notfälle	17:00
Ingo Dähnert (Leipzig, Deutschland)	
Sepsis	17:30
Michael Zemlin (Homburg, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Saal 1

Sepsis 2017 - Neues und Wichtiges

Vorsitzende:

Tobias Welte (Hannover, Deutschland)
Herwig Gerlach (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Sind die neuen Sepsisdefinitionen in der Klinik anwendbar?	16:30
Michael Bauer (Jena, Deutschland)	
Update resuscitation bundles	17:00
Markus A. Weigand (Heidelberg, Deutschland)	
Hydrokortison - nur beim rekraktären Schock	17:30
Josef Briegel (München, Deutschland)	

Pro / Con
16:30 - 18:00

Saal 2

Volumentherapie - ZVD und Pulskonturanalyse haben ausgedient!?

Vorsitzende:

Yasser Sakr (Jena, Deutschland)
Nils Haake (Rendsburg, Deutschland)

Pro - Der ZVD hat ausgedient	16:30
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)	
Con - Der ZVD hat noch lange nicht ausgedient	16:45
Heinrich Volker Groesdonk (Homburg / Saar, Deutschland)	
Diskussion	17:00
Pro - Die Pulskonturanalyse hat ausgedieht	17:15
Matthias Heringlake (Lübeck, Deutschland)	
Con - Die Pulskonturanalyse ist state of the art	17:30
Berthold Bein (Hamburg, Deutschland)	
Diskussion	17:45

Symposium
16:30 - 18:00

Saal 3

Der Patient mit akutem Myokardinfarkt

Vorsitzende:

Andreas Markewitz (Koblenz, Deutschland)
Michael Buerke (Siegen, Deutschland)

Diagnostik und Risikostratifizierung des akuten Myokardinfarktes	16:30
Michael Buerke (Siegen, Deutschland)	
Kausale Therapieansätze des akuten Myokardinfarktes: Lyse, PCI oder CABG	17:00
Andreas Markewitz (Koblenz, Deutschland)	
Initiale Therapie des akuten Myokardinfarktes: Von ASS bis IABP	17:30
Kevin Pilarczyk (Rendsburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium Pflege / Physiotherapie
16:30 - 18:00

Saal 4

Rehabilitation und post-Intensivtherapie

Vorsitzende:

Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland)
Hendrik Mende (Salach, Deutschland)

Was kommt nach der Intensivstation	16:30
Hendrik Mende (Salach, Deutschland)	
Differenzierung zwischen Delir und Demenz	17:00
Corinna Löwe (Wittenberg, Deutschland)	
Nahrungsaufnahme fördern Dysphagie minimieren	17:30
Natalie Rommel (Tübingen, Deutschland)	

Fortbildung
16:30 - 18:00

M 1/2 (Messehaus)

Neuro-medizinische Notfälle

Vorsitzende:

Julian Bösel (Heidelberg, Deutschland)
Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)

Krampfanfall	16:30
Jörg Berrouschot (Altenburg, Deutschland)	
Schädel-Hirn-Trauma	17:00
Eckhard Rickels (Celle, Deutschland)	
Subarachnoidalblutung	17:30
Oliver Sakowitz (Ludwigsburg, Deutschland)	

Fortbildung
16:30 - 18:00

M 3 (Messehaus)

Notfälle in der Geburtshilfe

Vorsitzende:

Hans Proquitté (Jena, Deutschland)
Peter Mallmann (Köln, Deutschland)

Geburt im Rettungsdienst	16:30
Peter Mallmann (Köln, Deutschland)	
Transport des Neugeborenen	17:00
Mathias Klemme (München, Deutschland)	
Mütterliche Komplikationen bei Geburt	17:30
Thorsten Annecke (Köln, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
16:30 - 18:00

M 4/5 (Messehaus)

Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) in Notaufnahmen

Vorsitzende:

Harald Dormann (Fürth, Deutschland)
Marlen Schurig (Bonn, Deutschland)

Krankenhausnotfallbehandlungen durch unerwünschte Arzneimittelwirkungen (ADRed Studie)	16:30
Marlen Schurig (Bonn, Deutschland)	
Der Bundes-Medikationsplan und die häufigsten Nebenwirkungen in der Notaufnahme	17:00
Harald Dormann (Fürth, Deutschland)	
Status quo Notfalldatenmanagement	17:30
Philipp Stachwitz (Berlin, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

M 6 (Messehaus)

Der Patient mit NOAKs im Schock - Was ist anders?

Vorsitzende:

Thomas Standl (Solingen, Deutschland)
Kai Zacharowski (Frankfurt am Main, Deutschland)

Chirurgische Aspekte	16:30
Wolfram Knoefel (Düsseldorf, Deutschland)	
Spezielle Volumen- und Gerinnungstherapie?	17:00
Thomas Standl (Solingen, Deutschland)	
Spezifische Antidota	17:30
Ingolf Cascorbi (Kiel, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

M 7 (Messehaus)

Herausforderungen für die Ernährung beim Intensivpatienten

Vorsitzende:

Gunnar Elke (Kiel, Deutschland)
Sirak Petros (Leipzig, Deutschland)

Energie- / Proteinzufuhr: Wie erreichen wir den besten Effekt?	16:30
Gunnar Elke (Kiel, Deutschland)	
Wie messen wir die Effekte objektiv und relevant?	17:00
Konstantin Mayer (Giessen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

ICU- acquired weakness vermeiden - enterale Ernährung und Physiotherapie **17:30**
Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)

Symposium
16:30 - 18:00

M 8 (Messehaus)

Reanimation - Was haben wir aus den Guidelines 2015 gemacht?

Vorsitzende:

Jan-Thorsten Gräsner (Kiel, Deutschland)
Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)

Kids safe lives **16:30**
Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)

CPR-Schulung für die Profis **17:00**
Bernhard Gliwitzky (Knittelsheim, Deutschland)

Cardiac-Arrest-Center **17:30**
Matthias Lutz (Kiel, Deutschland)

Sonderveranstaltung
18:15 - 19:15

Saal 5

DIVI Mitgliederversammlung

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Freitag, 08. Dezember 2017

Praktischer Workshop
08:00 - 12:30

Vortragsraum 9

Teamorientiertes Reanimationstraining

Teamorientiertes und simulatorunterstütztes Training von Basismaßnahmen, erweiterten Maßnahmen und Kasuistiken der Reanimation von Erwachsenen.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozenten

Christoph Doehn (Hamburg)
Kai Bremer (Hamburg)
Janina Kosan (Hamburg, Deutschland)
Malte Issleib (Hamburg)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Vortragsraum 10

Hämodynamik

Erweitertes hämodynamisches Monitoring und Management an Hand von simulatorgesützten Fallbeispielen.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Michael Sander (Gießen, Deutschland)
Valesco Mann (Gießen)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)
Marit Habicher (Berlin, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Vortragsraum 12

Nierenersatztherapie auf der Intensivstation

Einführung und Prinzipien der Nierenersatztherapie, dargestellt an klinischen Fallbeispielen. Verfahren z.B. Genius, Dialyse

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von Fresenius Medical Care GmbH.

Dozenten

Marcell Böder (Kiel)
Ole Dethlefs (Kiel)
Lars Rölver (Kiel, Deutschland)
Günther Zick (Kiel)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Vortragsraum 14/15

Point of Care Gerinnungsdiagnostik

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozenten

Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)
Alexander Hanke (Hannover)
Christian F. Weber (Frankfurt am Main, Deutschland)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Bankettraum 1

Nicht-Invasive Beatmung (NIV)

Theorie und Praxis der NIV-Therapie auf der Intensivstation. Indikationen, Kontraindikationen, Algorithmen, Geräte und Material, Vorteile und Nachteile, Anwendung am Proband.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozenten

Peter Neumann (Göttingen, Deutschland)
Jens Geiseler (Gauting)

Praktischer Workshop
08:00 - 10:00

Bankettraum 2

Herzrhythmusstörungen - erkennen und behandeln

Herzrhythmusstörungen sind häufig, betreffen jeden und können dramatisch sein. Deswegen ist es wichtig, einen roten Faden zur Hand zu haben, um sich aus den Unmengen von EKG-Zacken diejenigen herauszusuchen, die den Weg zur Diagnose und damit auch zur Therapie liefern. Interaktiver Kurs mit EKG-Quiz.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Carsten Jungbauer (Regensburg)

Symposium
08:30 - 10:00

Mehrzweckfläche 1

Erfolgreich vom Respirator entwöhnt - was dann?

Vorsitzende:

Christian Putensen (Bonn, Deutschland)
Dominic Dellweg (Schmallenberg, Deutschland)

CIP / CIM Diagnostik und Therapie

Wolfgang Müllges (Würzburg, Deutschland)

08:30

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Schluckstörung nach Langzeitbeatmung - Diagnostik und Therapie	09:00
Christiane Hey (Marburg, Deutschland)	
Frührehabilitation nach Langzeitbeatmung - Was kann ich erreichen, Ergebnisse einer Modelleinrichtung	09:30
Dominic Dellweg (Schmallenberg, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

Mehrzweckfläche 2

Neuro-Notfälle - wie hätten Sie's gemacht?

Vorsitzende:

Manfred Kaps (Gießen, Deutschland)
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg, Deutschland)

Leitsymptom □ epileptischer Anfall	08:30
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg, Deutschland)	
Leitsymptom □ Fieber und Kopfschmerz	09:00
Ingo Schirotzek (Gießen, Deutschland)	
Leitsymptom □ Koma	09:30
Farid Salih (Berlin, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

Saal 1

Die neue S3-Leitlinie „Invasive Beatmung und Einsatz extrakorporaler Verfahren bei akuter respiratorischer Insuffizienz“

Vorsitzende:

Udo Kaisers (Ulm, Deutschland)
Bernd Schönhofer (Hannover, Deutschland)

Welche Empfehlungen gibt es zur Wahl des Beatmungsmodus?	08:30
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)	
Welche Empfehlungen gibt es im Falle einer therapierefraktären Gasaustauschstörung?	09:00
Sven Laudi (Leipzig, Deutschland)	
Wie kommt die Leitlinie in die klinische Praxis: Anwender - und Patientenperspektive	09:30
Falk Fichtner (Leipzig, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Pro / Con
08:30 - 10:00

Saal 2

Albumin in der Sepsis / Einsatz von Vasopressin in der Sepsis

Vorsitzende:

Björn Ellger (Münster, Deutschland)
Stefan John (Nürnberg, Deutschland)

Pro - Albumin in der Sepsis	08:30
Ole Bayer (Überlingen, Deutschland)	
Con - Albumin in der Sepsis	08:45
Axel Nierhaus (Hamburg, Deutschland)	
Diskussion	09:00
Pro - Einsatz von Vasopressin in der Sepsis	09:15
Sebastian Rehberg (Greifswald, Deutschland)	
Con - Einsatz von Vasopressin in der Sepsis	09:30
Matthias Derwall (Aachen, Deutschland)	
Diskussion	09:45

Symposium
08:30 - 10:00

Saal 3

Diagnostik und Therapie kardialer Funktionsstörungen auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Michael Buerke (Siegen, Deutschland)
Jörg Albers (Mainz, Deutschland)

Die Lungenarterienembolie	08:30
Sascha Treskatsch (Berlin, Deutschland)	
Die dekompensierte Herzinsuffizienz	09:00
Michael Buerke (Siegen, Deutschland)	
Die septische Kardiomyopathie	09:30
Heinrich Volker Groesdonk (Homburg / Saar, Deutschland)	

Symposium Pflege / Physiotherapie
08:30 - 10:00

Saal 4

Palliative Versorgungssituationen

Vorsitzende:

Arnold Kaltwasser (Reutlingen, Deutschland)
Carsten Hermes (Bonn, Deutschland)

Angehörige und Patienten professionell unterstützen	08:30
Georg Roth (St. Gallen, Schweiz)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Ethische Grenzsituationen erkennen 09:00

Tobias Wittler (Osnabrück, Deutschland)

Chronisch Beatmete auf der Intensivstation 09:30

Daniel Wisser (Emmendingen, Deutschland)

Symposium
08:30 - 10:00

Saal 5

Respiratorische Notfälle im Kindesalter

Vorsitzende:

Christoph Härtel (Lübeck, Deutschland)

Julia Keil (München, Deutschland)

Obere Atemwegsobstruktion erkennen und therapieren 08:30

Jürgen Kunkel (Regensburg, Deutschland)

Untere Atemwegsobstruktion erkennen und therapieren 09:00

Oliver Heinzl (Tübingen, Deutschland)

Anaphylaxie erkennen und therapieren 09:30

Christoph B. Eich (Hannover, Deutschland)

Fortbildung
08:30 - 10:00

M 1/2 (Messehaus)

Risikoadjustierter Umgang mit Blutkonserven

Vorsitzende:

Patrick Meybohm (Frankfurt, Deutschland)

Matthias Grünewald (Kiel, Deutschland)

Anämie: Identifikation und mögliche Therapiestrategien 08:30

Lutz Kaufner (Berlin, Deutschland)

Fremdblut sparende Massnahmen: Grundlagen und Evidenz 09:00

Matthias Grünewald (Kiel, Deutschland)

Transfusionen und mögliche Vermeidung bei Intensivpatienten 09:30

Patrick Meybohm (Frankfurt, Deutschland)

Symposium Pflege / Physiotherapie
08:30 - 10:00

M 3 (Messehaus)

Physiotherapie - was, bei wem, wieviel und wann?

Vorsitzende:

Kathrin Stöver (Leipzig, Deutschland)

Silke Filipovic (Marburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Expertenpanel

Isabel von Schweinitz (München, Deutschland)
Maria Theresia Geier (München, Deutschland)

Der Patient mit extrakorporalen Verfahren **08:30**

Eduard Zeiser (Mainz, Deutschland)

Der internistische Patient **09:00**

Kathy Gottkowski (München, Deutschland)

Der neurochirurgisch / neurologische Patient **09:30**

Frank Neubert (Leipzig, Deutschland)

Symposium
08:30 - 10:00

M 4/5 (Messehaus)

Reanimation: Aktuelle Versorgungsstrategien

Vorsitzende:

Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)
Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)

Post Cardiac Arrest Bundle im Überblick **08:30**

Hans-Jörg Busch (Freiburg, Deutschland)

Hypothermie nach erfolgreicher Reanimation **09:00**

Christian Storm (Berlin, Deutschland)

Cardiac Arrest Center - Stand 2017 **09:30**

Clemens Kill (Marburg, Deutschland)

Symposium
08:30 - 10:00

M 6 (Messehaus)

Leberzirrhose als Multiorganerkrankung

Vorsitzende:

Hartmut Schmidt (Münster, Deutschland)
Julia Langgartner (Regensburg, Deutschland)

Pulmonale Komplikationen bei portaler Hypertonie **08:30**

Martin Rössle (Freiburg, Deutschland)

Kardiovaskuläre Komplikationen bei Leberzirrhose **09:00**

Fuat Saner (Essen, Deutschland)

Diagnose und Therapie des hepatorenenalen Syndroms **09:30**

Steffen Mitzner (Rostock, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
08:30 - 10:00

M 7 (Messehaus)

IntensivDaten nutzen? Intensivmedizin in der BMBF-Förderinitiative Medizinische Informatik

Vorsitzende:

Heidi Linnen (Lübeck, Deutschland)
Johannes Drepper (Berlin, Deutschland)

Daten nutzen oder schützen?	08:30
Johannes Drepper (Berlin, Deutschland)	
Babylon ist nichts dagegen - Hindernisse Standort-übergreifender Datennutzung	09:00
Sven Zenker (Bonn, Deutschland)	
Eben nicht „Mal eben schnell“ - Hindernisse (und Lösungen) in der Analyse von PDMS-Daten	09:30
Heidi Linnen (Lübeck, Deutschland)	

Symposium
08:30 - 10:00

M 8 (Messehaus)

Wie bringe ich meine Daten in ein QM-Register

Vorsitzende:

Peter Moll (Heidelberg, Deutschland)
Luzi Rageth (Zürich, Schweiz)

Medizinische Sicht: Welche Daten?	08:30
Christian Waydhas (Bochum, Deutschland)	
IT-Sicht: Wie müssen die Daten strukturiert sein?	09:00
Rainer Röhrig (Oldenburg, Deutschland)	
Provider-Sicht: Import aus PDMS und KIS	09:30
Luzi Rageth (Zürich, Schweiz)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
09:00 - 17:00

Raum Dresden / Sachsenpark-Hotel

Zusammenwirken von patientenorientierter Qualität und Krankenhausökonomie

Workshop über zwei Tage:
08.12.2017, 09:00 - 17:00
09.12.2017, 09:00 - 15:00

Veranstaltungsort: Raum Dresden / Sachsenpark-Hotel (Walter-Köhn-Straße 3, 04356 Leipzig)

Teilnahmegebühr: 250 € für DIVI-Mitglieder, 400 € für Nicht-Mitglieder

Maximale Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmer

Ziel:

Persönlicher Reputationsgewinn durch Leadership-Excellence bei patientenorientierter Qualität und Krankenhausökonomie

Themen:

1. Das Leader-Excellence-Profil der Chef- und Oberärzte als zentrales Element zum erfolgreichen Zusammenwirken im Krankenhaus
2. Der individuelle und generelle Kriterienkatalog für patientenorientierte Qualität auf dem praktischen Prüfstand
3. Profilstärkende Alleinstellungsmerkmale erkennen und auf Praktikabilität im Bezug auf patientenorientierte Qualität und Krankenhausökonomie überprüfen
4. Beseitigen von regulativen und ego-bezogenen Hindernissen bei der interdisziplinären Zusammenarbeit zugunsten von qualitativen und quantitativen Mehrwert
5. Die schwebende Kontroverse Medizin/Ökonomie als Chance zur Weiterentwicklung in Richtung klinische Excellence
6. Faszination und Respekt - DIE Auslöser vom exzellenten Krankenhausklima und Magnet für Patienten, Mitarbeitern, Beleg- und zuweisende Ärzte

Methode:

In klinischen Fallstudien, die auf Schnittstellenproblemen basieren, suchen die Teilnehmer nach geeigneten Vorgehensweisen zu optimalen Lösungen.

In Team- und Einzelübungen werden die erarbeiteten Lösungen auf Praktikabilität und Wirkung bis zur individuellen Best-Practice geübt.

Jeder Teilnehmer stellt einen persönlichen Fall aus seiner „Hinderniswelt“ vor. Dieser Fall wird auf Lösungsvarianten experimentell geprüft und geübt.

Der Schwerpunkt im Workshop liegt auf dem aktiven lernen und verstehen vom praxisnahen Leadership-Excellence im Krankenhaus.

[Weitere Infos](http://divi2017.de/fuehrungskraefte-workshop)

Dozent

Edgar Schmid (Schweiz)

Symposium
10:30 - 12:00

Mehrzweckfläche 1

Update S3-Leitlinie Polytrauma

Vorsitzende:

Michael Bernhard (Leipzig, Deutschland)

Lorenz Lampl (Ulm, Deutschland)

Atemwegsmanagement

Michael Bernhard (Leipzig, Deutschland)

10:30

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Blutungsmanagement prähospital 11:00
Björn Hossfeld (Ulm, Deutschland)

Gerinnungsmanagement im Schockraum 11:30
Peter Hilbert (Halle, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Mehrzweckfläche 2

Update 2017

Vorsitzende:

Michael Pfeifer (Regensburg, Deutschland)

Michael Quintel (Göttingen, Deutschland)

Update Nichtinvasive Beatmung 10:30
Michael Westhoff (Hemer, Deutschland)

Update Infusionstherapie auf der Intensivstation 11:00
Gernot Marx (Aachen, Deutschland)

Adjunktive Therapie des ARDS - was außer protektive Beatmung und Bauchlage? 11:30
Michael Quintel (Göttingen, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Saal 1

Therapeutisches Drug Monitoring (TDM)

Vorsitzende:

Klaus-Friedrich Bodmann (Eberswalde, Deutschland)

Fritz Sörgel (Nürnberg, Deutschland)

Theoretische Grundlagen 10:30
Fritz Sörgel (Nürnberg, Deutschland)

Praktische Umsetzung 11:00
Rainer Höhl (Nürnberg, Deutschland)

Pharmaökonomische Aspekte 11:30
Michael Wilke (München, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

Saal 2

Medikamentensicherheit in der Intensivmedizin

Vorsitzende:

Karl-Peter Ittner (Regensburg, Deutschland)

Irene Krämer (Mainz, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Pharma-Visite auf der ITS oder 'Hotline'	10:30
Heike Hilgarth (Hamburg, Deutschland)	
Medikamentenzubereitung auf der ITS oder in der Apotheke?	11:00
Irene Krämer (Mainz, Deutschland)	
Medikamentenapplikationen - braucht der Intensivmediziner den Pharmazeuten?	11:30
Sonja Mayer (Gröbenzell, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

Saal 3

Update - Was gibt es Neues in der End-of-life Care

Vorsitzende:

Christiane Hartog (Jena, Deutschland)
Norbert Weiler (Kiel, Deutschland)

Konflikt-Management	10:30
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)	
Nicht-angemessene Therapie	11:00
Fred Salomon (Lemgo, Deutschland)	
Interprofessionelles shared decision making	11:30
Andrej Michalsen (Tettnang, Deutschland)	

Symposium Pflege / Physiotherapie
10:30 - 12:00

Saal 4

Herzrhythmusstörungen und Monitoring

Vorsitzende:

Andreas Schäfer (Schwalmstadt, Deutschland)
Silvia Köppen (Leipzig, Deutschland)

Das Infarkt EKG erkennen und beurteilen	10:30
Andreas Schäfer (Schwalmstadt, Deutschland)	
Rhythmusstörungen am Monitor differenzieren	11:00
Cathllen Endtmann (Köln, Deutschland)	
Ist der ZVD passee?	11:30
Silvia Köppen (Leipzig, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
10:30 - 12:00

Saal 5

Maximale Diagnostik in der Notaufnahme?

Vorsitzende:

Christoph Dodt (München, Deutschland)
Bernhard Kumle (Villingen-Schwenningen, Deutschland)

Immer Computertomographie beim Trauma?	10:30
Martin Kulla (Ulm, Deutschland)	
Können oder wollen wir uns maximale Diagnostik in der Notaufnahme leisten?	11:00
Bernhard Kumle (Villingen-Schwenningen, Deutschland)	
Patienten zur Weiterbehandlung an den Hausarzt verweisen oder wieder einbestellen?	11:30
Jörg Christian Brokmann (Aachen, Deutschland)	

Fortbildung
10:30 - 12:00

M 1/2 (Messehaus)

Notfälle bei Neugeborenen

Vorsitzende:

Axel Hübler (Chemnitz, Deutschland)
Doris Fischer (Limburg, Deutschland)

Notfälle und Komplikationen nach Hausgeburt	10:30
Hans Proquitté (Jena, Deutschland)	
Reanimation des Neugeborenen	11:00
Sebastian Brenner (Dresden, Deutschland)	
Risikofaktoren für kindliche Geburtskomplikationen	11:30
Andreas Flemmer (München, Deutschland)	

Symposium
10:30 - 12:00

M 3 (Messehaus)

Mein Patient wird nicht wach - neurologische Komplikationen auf der allgemeinen Intensivstation

Vorsitzende:

Julian Bösel (Heidelberg, Deutschland)
Albrecht Günther (Jena, Deutschland)

Anfälle und Status epilepticus	10:30
Albrecht Günther (Jena, Deutschland)	
Peri- / postoperativer Schlaganfall	11:00
Julian Bösel (Heidelberg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Metabolische Enzephalopathie **11:30**
Wolfgang Müllges (Würzburg, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

M 4/5 (Messehaus)

"Chronic critical illness" und Mangelernährung

Vorsitzende:

Frank Martin Brunkhorst (Jena, Deutschland)
Arved Weimann (Leipzig, Deutschland)

Was bedeutet individualisierte Ernährung? **10:30**
Michael Adolph (Tübingen, Deutschland)

Was bringt die Analyse der Körperzusammensetzung im Routine CT? **11:00**
Jin Yamamura (Hamburg, Deutschland)

Wie sollte die Umstellung von parenteraler und enteraler Ernährung auf orale Kost erfolgen? **11:30**
Arved Weimann (Leipzig, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

M 6 (Messehaus)

Evidenz in der Beatmungsmedizin beim ARDS - ein Dilemma

Vorsitzende:

Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)
Thomas Bein (Regensburg, Deutschland)

Lehren aus den großen kontrollierten multizentrischen Studien **10:30**
Christian Putensen (Bonn, Deutschland)

Lehren aus den 'kleinen Beobachtungsstudien' - Etabliertes, welches wir sonst nicht wüssten **11:00**
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)

'Mein Kopf sagt nein, mein Bauch sagt ja' - Klinische Beatmungskonzepte bei fehlender Evidenz **11:30**
Steffen Weber-Carstens (Berlin, Deutschland)

Symposium
10:30 - 12:00

M 7 (Messehaus)

Schock im Kindesalter: Was ist anders als bei Erwachsenen?

Vorsitzende:

Udo Rolle (Frankfurt, Deutschland)
Gerhard Jorch (Magdeburg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Spezielle Volumentherapie Udo Rolle (Frankfurt, Deutschland)	10:30
Katecholamintherapie Mathias Emmel (Köln, Deutschland)	11:00
Respiratortherapie und Weaning Michael Sasse (Hannover, Deutschland)	11:30

Symposium
10:30 - 12:00

M 8 (Messehaus)

Delir-Screening und Therapie: Möglichkeiten und Grenzen

Vorsitzende:

Arnold Kaltwasser (Reutlingen, Deutschland)
Hans-Christian Hansen (Hamburg, Deutschland)

Das Psychosyndrom Delir: Symptomatik, Pathophysiologie, Prognose Hans-Christian Hansen (Hamburg, Deutschland)	10:30
Delirprophylaxe und -Screening als Aufgabe des ICU-Teams Rebecca von Haken (Heidelberg, Deutschland)	11:00
Medikamentöse Strategien zur Vermeidung und Therapie des Delirs Ulf Günther (Oldenburg, Deutschland)	11:30

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Vortragsraum 10

Hämodynamik

Erweitertes hämodynamisches Monitoring und Management an Hand von simulatorgesützten Fallbeispielen.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Michael Sander (Gießen, Deutschland)
Valesco Mann (Gießen)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)
Marit Habicher (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Vortragsraum 12

Nierenersatztherapie auf der Intensivstation

Einführung und Prinzipien der Nierenersatztherapie, dargestellt an klinischen Fallbeispielen. Verfahren z.B. Genius, Dialyse

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von Fresenius Medical Care GmbH.

Dozenten

Marcell Böder (Kiel)
Ole Dethlefs (Kiel)
Lars Rölver (Kiel, Deutschland)
Günther Zick (Kiel)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Vortragsraum 14/15

Point of Care Gerinnungsdiagnostik

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozenten

Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)
Alexander Hanke (Hannover)
Christian F. Weber (Frankfurt am Main, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Bankettraum 1

Nicht-Invasive Beatmung (NIV)

Theorie und Praxis der NIV-Therapie auf der Intensivstation. Indikationen, Kontraindikationen, Algorithmen, Geräte und Material, Vorteile und Nachteile, Anwendung am Proband.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozenten

Jens Geiseler (Gauting)
Peter Neumann (Göttingen, Deutschland)

Praktischer Workshop
10:30 - 12:30

Bankettraum 2

Radiologie auf der Intensivstation

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozent

Christoph Grouls (Aachen)
Georg Mühlenbruch (Würselen-Bardenberg)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Mehrzweckfläche 1

Antiinfektive Therapie problematischer Infektionen (InfectoPharm Arzneimittel GmbH)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Mehrzweckfläche 2

Human-Albumin in der Leber- und Intensivtherapie - Patientenbezogene Evidenz (CSL Behring GmbH)

Volumenbedarf und Leberfunktionsstörungen sind im klinischen Alltag häufig. Humanalbumin als natürliches Kolloid ist in diesen Situationen ein vertrauter Baustein in der Intensivmedizin. Das Symposium beleuchtet aktuelle Leitlinienempfehlungen und therapeutische Optionen. Darüber hinaus werden Ergebnisse einer randomisierten Studie zur Albumingabe bei Patienten mit Leberzirrhose vorgestellt.

Vorsitzende:

Josef Briegel (München, Deutschland)
Christian J. Wiedermann (Innsbruck, Österreich)

Evidenz für Albumin in der Volumensubstitution	12:30
Michael Joannidis (Innsbruck, Deutschland)	
Der Leberpatient in der Intensivtherapie - wann hilft Albumin	13:00
Christian J. Wiedermann (Innsbruck, Österreich)	
Long-term albumin treatment in decompensated cirrhosis: lessons from the ANSWER study	13:30
Bernardi Mauro (Bologna, Italien)	

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Saal 2

ORION Pharma GmbH

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Saal 3

Infektionen mit multiresistenten Erregern - Herausforderungen für Diagnostik und Therapie (Pfizer Pharma PFE GmbH)

Vorsitzende:

Tobias Welte (Hannover, Deutschland)

Aktuelle Therapieoptionen bei Infektionen mit multiresistenten grampositiven und gramnegativen Erregern	12:30
Tobias Welte (Hannover, Deutschland)	
Klinische Erfahrungen bei der Behandlung von Infektionen mit multiresistenten gramnegativen Erregern	13:00
Dominic Wichmann (Hamburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Bedeutung mikrobiologischer Diagnostik beim Management von Infektionen durch multiresistente Erreger **13:30**
Holger Rohde (Hamburg, Deutschland)

Symposium Pflege / Physiotherapie
12:30 - 14:00

Saal 4

Prävention von Begleiterkrankungen

Vorsitzende:

Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland)
Thomas van den Hooven (Münster, Deutschland)

Prävention von Katheter-assoziierten Infektionen **12:30**
Ute Storm (Duisburg, Deutschland)

Präventionsmaßnahmen umsetzen **13:00**
Rolf Dubb (Reutlingen, Deutschland)

Tracheostomaversorgung - State of the Art **13:30**
Katrin Blania (Heidelberg, Deutschland)

Industriesymposium
12:30 - 14:00

Saal 5

Gerinnungsstörungen in der Intensivmedizin: komplexe Fälle schnell diagnostiziert (Shire | Baxalta Deutschland GmbH)

Vorsitzende:

Bernd W. Böttiger (Köln, Deutschland)

Gerinnungsdiagnostik beim schweren Intensivpatienten - Verlängerte aPTT Differentialdiagnostik
Oliver Grottke (Aachen, Deutschland)

Erworbene Hämophilie A - selten aber lebensbedrohlich
Wolfgang Miesbach (Frankfurt, Deutschland)

Blutungsmanagement im Schockraum
Herbert Schöchl (Salzburg, Österreich)

Fortbildung
12:30 - 14:00

M 1/2 (Messehaus)

Querschnitt und schwere Lähmungen auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Jürgen Piek (Rostock, Deutschland)
Jörg Berrouschot (Altenburg, Deutschland)

Critical Illness Neuropathie **12:30**
Frank Erbguth (Nürnberg, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Entzündungen Wolfgang Müllges (Würzburg, Deutschland)	13:00
Trauma Jürgen Piek (Rostock, Deutschland)	13:30

Fortbildung
12:30 - 14:00

M 3 (Messehaus)

ARDS

Vorsitzende:
Bernhard Zwißler (München, Deutschland)
Norbert Weiler (Kiel, Deutschland)

Ätiologie, Pathophysiologie, Definition(en) und Outcome - Was hat sich geändert? Thomas Bein (Regensburg, Deutschland)	12:30
Beatmung und Weaning - Die Standards Hermann Wrigge (Leipzig, Deutschland)	13:00
Adjunktive Maßnahmen - Was funktioniert (und was nicht)? Thomas Weig (München, Deutschland)	13:30

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Vortragsraum 9

Grundlagen zum allgemeinen Patientenmonitoring

Wie funktioniert das apparative Monitoring auf der Intensivstation; Tipps und Tricks um fehlerhafte Messungen zu vermeiden.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozent
Carsten Hermes (Bonn, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Vortragsraum 10

Hämodynamik

Erweitertes hämodynamisches Monitoring und Management an Hand von simulatorgesützten Fallbeispielen.

Dozenten
Michael Sander (Gießen, Deutschland)
Valesco Mann (Gießen)
Torsten Schröder (Berlin, Deutschland)
Marit Habicher (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Vortragsraum 12

Wundversorgung in der Intensivmedizin

Komplexe Wundversorgungen am offenen Abdomen mit Fisteln und Prolaps verdickter Darmschlingen, perineal und am offenen Thorax/Mediastinum.

Maximale Teilnehmerzahl 15

Mit freundlicher Unterstützung von Acelity.

Dozent

Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Vortragsraum 14/15

Lagerung unter physiotherapeutischen Aspekten

<main>Patienten werden in der Regel in einem bestimmten Turnus durch das Pflegepersonal über drei bzw. vier Seiten gelagert. Worauf aus der Sicht der Physiotherapie zu achten ist und warum soll dieser WS vermitteln.

</main>Maximale Teilnehmerzahl 15

Dozenten

Gisela Pöllmann (Tübingen)
Kathrin Stöver (Leipzig, Deutschland)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Bankettraum 1

Konflikte auf der Intensivstation - Win-Win-Lösungen sind gefragt

Maximale Teilnehmerzahl 12

Dozent

Werner Fleischer (Hamburg)

Praktischer Workshop
13:30 - 15:30

Bankettraum 2

IABP-Wann und Wie?

Vermittlung der Grundlagen und Grundeinstellungen zur IABP Unterstützung. Praxisnahes Vorgehen am Phantom. Spezifische Einstellungen an Hand von klinischen Beispielen.

Maximale Teilnehmerzahl 12

Mit freundlicher Unterstützung von Maquet Vertrieb und Service Deutschland GmbH.

Dozent

Jörg Albers (Mainz, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
14:30 - 16:00

Mehrzweckfläche 1

Der Patient mit rechtsventrikulärer Funktionsstörung

Vorsitzende:

Georg Trummer (Freiburg, Deutschland)
Kevin Pilarczyk (Rendsburg, Deutschland)

Physiologie und Pathophysiologie, was jeder wissen muss	14:30
Nils Haake (Rendsburg, Deutschland)	
Diagnostik und Monitoring auf der Intensivstation	15:00
Kevin Pilarczyk (Rendsburg, Deutschland)	
Therapie der rechtsventrikulären Funktionsstörung	15:30
Matthias Heringlake (Lübeck, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

Mehrzweckfläche 2

Update Kindernotfälle

Vorsitzende:

Florian Hoffmann (München, Deutschland)
Sebastian Brenner (Dresden, Deutschland)

Reanimation von Kindern	14:30
Julia Keil (München, Deutschland)	
Die Meningokokken-Sepsis - Was gibt es Neues bei der Sepsis-Therapie?	15:00
Christoph Härtel (Lübeck, Deutschland)	
Das Schädel-Hirn-Trauma im Kindesalter - Von der Präklinik bis auf die Intensivstation	15:30
Philipp Szavay (Luzern, Deutschland)	

Sonderveranstaltung
14:30 - 16:00

Saal 1

Beste Publikationen 2017

Vorsitzende:

Norbert Weiler (Kiel, Deutschland)
Martin Kulla (Ulm, Deutschland)

Intensivmedizin	14:30
Tobias Welte (Hannover, Deutschland)	
Notfallmedizin	15:00
Martin Kulla (Ulm, Deutschland)	
Neuromedizin	15:30
Frank Erbguth (Nürnberg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
14:30 - 16:00

Saal 2

Schocktherapie unter begrenzten Ressourcen

Vorsitzende:

Axel Ruediger Heller (Dresden, Deutschland)
Lorenz Lampl (Ulm, Deutschland)

Zivile Katastrophenmedizin

14:30

Andreas Flemming (Hannover, Deutschland)

Handlungsempfehlungen und Leitlinien unter psychosozialen Aspekten und variablen Szenarien im Katastrophenfall

15:00

Axel Ruediger Heller (Dresden, Deutschland)

Bundeswehr als Partner

15:30

Lorenz Lampl (Ulm, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Saal 3

Renoprotektion - gibt es das wirklich und was kann ich tun ?

Vorsitzende:

Stefan John (Nürnberg, Deutschland)
Alexander Zarbock (Münster, Deutschland)

Präventive Maßnahmen bei Risikopatienten

14:30

Alexander Zarbock (Münster, Deutschland)

Konservative Behandlungsstrategien bei etablierter Nierenschädigung

15:00

Stefan John (Nürnberg, Deutschland)

Können wir die renale Erholung unterstützen ?

15:30

Michael Joannidis (Innsbruck, Deutschland)

Symposium
14:30 - 16:00

Saal 4

DIVI Strukturempfehlungen IMC 2017

Vorsitzende:

Christian Waydhas (Bochum, Deutschland)
Tilmann Müller-Wolff (Ludwigsburg, Deutschland)

Die DIVI Strukturempfehlungen IMC und deren Datengrundlage

14:30

Christian Waydhas (Bochum, Deutschland)

Umsetzung von geforderten Personalvorgaben der Strukturempfehlung

15:00

Klaus Notz (Reutlingen, Deutschland)

"Grenzen ziehen" - Was unterscheidet den Intensiv- vom IMC-Patienten

15:30

Rüdger Kopp (Aachen, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
14:30 - 16:00

Saal 5

Patient Blood Management

Vorsitzende:

Patrick Meybohm (Frankfurt, Deutschland)
Matthias Grünewald (Kiel, Deutschland)

Studienergebnisse der deutschen PBM-Studie	14:30
Kai Zacharowski (Frankfurt am Main, Deutschland)	
Mehr als „nur“ Anämiemanagement und Transfusionstrigger?	15:00
Andrea Ulrike Steinbicker (Münster, Deutschland)	
Massivtransfusion: Was gibt es Neues?	15:30
Christian F. Weber (Frankfurt am Main, Deutschland)	

Fortbildung
14:30 - 16:00

M 1/2 (Messehaus)

Akutes Koronarsyndrom

Vorsitzende:

Michael Buerke (Siegen, Deutschland)
Christoph Stellbrink (Bielefeld)

Präklinische Versorgung	14:30
Sebastian Reith (Aachen, Deutschland)	
Antithrombozytäre Therapie - wann und wie	15:00
Uwe Janssens (Eschweiler, Deutschland)	
Reperfusion bei NSTEMI und STEMI	15:30
Michael Buerke (Siegen, Deutschland)	

Fortbildung
14:30 - 16:00

M 3 (Messehaus)

Extrakorporaler Lungenersatz - Indikationen, Limitationen und (technische) Konzepte

Vorsitzende:

Hermann Wrigge (Leipzig, Deutschland)
Stephan Braune (Münster, Deutschland)

Hypoxisches Lungenversagen	14:30
Ralf Muellenbach (Kassel, Deutschland)	
Hyperkapnisches Lungenversagen	15:00
York Zausig (Regensburg, Deutschland)	
Weitere Indikationen (Bridging to Transplant, Lungenembolie, Tracheal-Op...)	15:30
Michael Irlbeck (München)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
14:30 - 16:00

M 4/5 (Messehaus)

Struktur- und Qualitäts-Voraussetzungen für extrakorporale Lungenersatzverfahren

Vorsitzende:

Christian Karagiannidis (Köln, Deutschland)
Michael Quintel (Göttingen, Deutschland)

Epidemiologie der extrakorporalen Lungenersatzverfahren	14:30
Wolfram Windisch (Köln, Deutschland)	
Strukturvoraussetzungen für ECMO-Zentren	15:00
Michael Quintel (Göttingen, Deutschland)	
Qualitätsindikatoren für extrakorporale Lungenersatzverfahren	15:30
Onnen Mörer (Göttingen, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

M 6 (Messehaus)

Peripartaler Blutungsschock

Vorsitzende:

Thomas Standl (Solingen, Deutschland)
Franz Kainer (Nürnberg, Deutschland)

Ursachen und Diagnose, Definition	14:30
Franz Kainer (Nürnberg, Deutschland)	
Volumen- und Transfusionsmanagement	15:00
Thorsten Annecke (Köln, Deutschland)	
Der kleine Patient: neonatologische Aspekte	15:30
Doris Fischer (Limburg, Deutschland)	

Symposium
14:30 - 16:00

M 7 (Messehaus)

Sicherstellung des Personal in der Notaufnahme

Vorsitzende:

Wilhelm Behringer (Jena, Deutschland)
Felix Walcher (Magdeburg, Deutschland)

Sicherstellung durch Qualifizierung der Pflege in der Notaufnahme	14:30
Katrin Wedler (Magdeburg, Deutschland)	
Notaufnahmespezifisches Personalberechnungswerkzeug	15:00
Wilhelm Behringer (Jena, Deutschland)	
Praktische Personalberechnung mit Daten aus einer Notaufnahme	15:30
Bernadett Erdmann (Wolfsburg, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
14:30 - 16:00

M 8 (Messehaus)

Innovationen für die Translation

Vorsitzende:

Peter Rosenberger (Tübingen, Deutschland)
Tobias Schürholz (Rostock, Deutschland)

Heparansulfate	14:30
Lukas Martin (Aachen, Deutschland)	
Antimikrobielle Peptide	15:00
Klaus Brandenburg (Borstel, Deutschland)	
Plexine	15:30
Peter Rosenberger (Tübingen, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Mehrzweckfläche 2

Akutes Lungenversagen beim Kind

Vorsitzende:

Sueha Demirakca (Mannheim, Deutschland)
Florian Hoffmann (München, Deutschland)

Aktuelle Behandlungsstrategien beim ARDS	16:30
Kathrin Seidemann (Karlsruhe, Deutschland)	
Stellenwert der Bauchlage beim kindlichen ARDS	17:00
Florian Hoffmann (München, Deutschland)	
Stellenwert von ECCO2R und ECMO als Rescue-Therapie beim ARDS	17:30
Sueha Demirakca (Mannheim, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Saal 1

Hot Topics

Vorstellung der S3-Leitlinie Invasive Beatmung und Einsatz extrakorporaler Verfahren bei akuter respiratorischer Insuffizienz	16:30
--	--------------

Symposium
16:30 - 18:00

Saal 2

Die neuen Qualitätsindikatoren der DIVI

Vorsitzende:

Elke Muhl (Lübeck, Deutschland)
Alawi Lütz (Berlin, Deutschland)

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Visiten und Tagesziele	16:30
Reimer Riessen (Tübingen, Deutschland)	
Infektionen	17:00
Alexander Brinkmann (Heidenheim, Deutschland)	
Frühmobilisation	17:30
Arnold Kaltwasser (Reutlingen, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

Saal 3

Monitoring auf der Intensivstation

Vorsitzende:

Heinrich Volker Groesdonk (Homburg / Saar, Deutschland)
Berthold Bein (Hamburg, Deutschland)

Hämodynamisches Monitoring: Von nichtinvasiv bis invasiv	16:30
Berthold Bein (Hamburg, Deutschland)	
Zerebrales Monitoring auf der Intensivstation: Möglichkeiten und Grenzen	17:00
Hauke Paarmann (Schwerin, Deutschland)	
Ultraschall von Kopf bis Fuß: Möglichkeiten und Limitationen	17:30
Heinrich Volker Groesdonk (Homburg / Saar, Deutschland)	

Symposium Pflege / Physiotherapie
16:30 - 18:00

Saal 4

Herausforderung Technik in der Intensivpflege

Vorsitzende:

Tobias Wittler (Osnabrück, Deutschland)
Achim Storm (Düsseldorf, Deutschland)

Entwicklungen in MPG und Anwendungsverordnungen	16:30
Achim Storm (Düsseldorf, Deutschland)	
Kühlung vs. Normothermie - was ist aktuell?	17:00
Tobias Wittler (Osnabrück, Deutschland)	
Neue Verfahren der Wundbehandlung beim Verbrennungspatienten	17:30
Martin Stauder (Ludwigshafen, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
16:30 - 18:00

Saal 5

Fortschritt in der Notfallmedizin

Vorsitzende:

Michael Bernhard (Leipzig, Deutschland)
Björn Hossfeld (Ulm, Deutschland)

Prähospitales Gerinnungsmanagement	16:30
Heiko Lier (Köln, Deutschland)	
Prähospitale Sonographie	17:00
Jan Wnent (Kiel, Deutschland)	
Immer invasiver? ECLS, Clamshell-Thorakotomie oder REBOA außerhalb der Klinik	17:30
Björn Hossfeld (Ulm, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

M 1/2 (Messehaus)

Die Niere in der Sepsis

Vorsitzende:

Stefan John (Nürnberg, Deutschland)
Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland)

Neues zur Pathophysiologie des septischen AKI	16:30
Stefan John (Nürnberg, Deutschland)	
Welche „Care Bundles“ sind für die Niere wichtig ?	17:00
Michael Oppert (Potsdam, Deutschland)	
Extrakorporale Endotoxin- / Zytokinelimination - wo stehen wir?	17:30
Detlef Kindgen-Milles (Düsseldorf, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

M 4/5 (Messehaus)

Hämotherapie

Vorsitzende:

Patrick Meybohm (Frankfurt, Deutschland)
Bernhard Zwißler (München, Deutschland)

Trauma-induzierte Gerinnungsstörung	16:30
Christian F. Weber (Frankfurt am Main, Deutschland)	
Wir brauchen kein FFP mehr - Wir haben ja Einzelfaktoren und point-of-care!	17:00
Daniel Dirkmann (Essen, Deutschland)	
Sinnvolle Hämostasediagnostik bei Hämostasemanagement	17:30
Sebastian Casu (Eppstein, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Symposium
16:30 - 18:00

M 6 (Messehaus)

Notfallversorgung des ischämischen Schlaganfalls

Vorsitzende:

Stefan Schwab (Erlangen, Deutschland)
Christian Dohmen (Köln, Deutschland)

Thrombektomie: bei wem und wenn ja mit oder ohne Lyse?	16:30
Christian Dohmen (Köln, Deutschland)	
Logistische Konsequenz der Thrombektomie für Rettungsdienst und Notaufnahme	17:00
Wolf-Dirk Niesen (Freiburg, Deutschland)	
Notfallversorgung bei geplanter Thrombektomie: Zugänge, Sedierung, antithrombotisches Management	17:30
Julian Bösel (Heidelberg, Deutschland)	

Symposium
16:30 - 18:00

M 8 (Messehaus)

Neues aus der Zentralen Notaufnahme

Vorsitzende:

Christoph Dodt (München, Deutschland)
André Gries (Leipzig, Deutschland)

Zusatzweiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin - ein Update	16:30
Franz Joseph Bartmann (Bad Segeberg, Deutschland)	
Zukünftiges Kurskonzept in der Zusatzweiterbildung	17:00
Christoph Dodt (München, Deutschland)	
Krankenhausstrukturgesetz und ZNA - Was tut sich? aus Sicht der GKV-SV	17:30
Claas Bentlage (Berlin, Deutschland)	

Wissenschaftliches Programm PDF Download

Samstag, 09. Dezember 2017

Praktischer Workshop
09:00 - 15:00

Raum Dresden / Sachsenpark-Hotel

Zusammenwirken von patientenorientierter Qualität und Krankenhausökonomie

Workshop über zwei Tage:
08.12.2017, 09:00 - 17:00
09.12.2017, 09:00 - 15:00

Veranstaltungsort: Raum Dresden / Sachsenpark-Hotel (Walter-Köhn-Straße 3, 04356 Leipzig)

Teilnahmegebühr: 250 € für DIVI-Mitglieder, 400 € für Nicht-Mitglieder

Maximale Teilnehmerzahl: 15 Teilnehmer

Ziel:

Persönlicher Reputationsgewinn durch Leadership-Excellence bei patientenorientierter Qualität und Krankenhausökonomie

Themen:

1. Das Leader-Excellence-Profil der Chef- und Oberärzte als zentrales Element zum erfolgreichen Zusammenwirken im Krankenhaus
2. Der individuelle und generelle Kriterienkatalog für patientenorientierte Qualität auf dem praktischen Prüfstand
3. Profilstärkende Alleinstellungsmerkmale erkennen und auf Praktikabilität im Bezug auf patientenorientierte Qualität und Krankenhausökonomie überprüfen
4. Beseitigen von regulativen und ego-bezogenen Hindernissen bei der interdisziplinären Zusammenarbeit zugunsten von qualitativen und quantitativen Mehrwert
5. Die schwebende Kontroverse Medizin/Ökonomie als Chance zur Weiterentwicklung in Richtung klinische Excellence
6. Faszination und Respekt - DIE Auslöser vom exzellenten Krankenhausklima und Magnet für Patienten, Mitarbeitern, Beleg- und zuweisende Ärzte

Methode:

In klinischen Fallstudien, die auf Schnittstellenproblemen basieren, suchen die Teilnehmer nach geeigneten Vorgehensweisen zu optimalen Lösungen.

In Team- und Einzelübungen werden die erarbeiteten Lösungen auf Praktikabilität und Wirkung bis zur individuellen Best-Practice geübt.

Jeder Teilnehmer stellt einen persönlichen Fall aus seiner „Hinderniswelt“ vor. Dieser Fall wird auf Lösungsvarianten experimentell geprüft und geübt.

Der Schwerpunkt im Workshop liegt auf dem aktiven lernen und verstehen vom praxisnahen Leadership-Excellence im Krankenhaus.

[Weitere Infos](http://divi2017.de/fuehrungskraefte-workshop)

[weiter="" info="" anmeldung="" a="">](http://divi2017.de/fuehrungskraefte-workshop)

Dozent

Edgar Schmid (Schweiz)